

Ihre Gemeindezeitung für die Ortschaften
Oberding, Schwaig, Notzing, Aufkirchen,
Niederding, Notzingermoos, Oberdingermoos
und Schwaigermoos

Monatlich an alle Haushalte
11. Jahrgang | 1. Ausgabe | 16. Januar 2026



- Sonderbeilage 13. Teil in der Heftmitte -

Sternsinger in Notzing 2026

„Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“



Im Rahmen der Sternsingeraktion waren wieder zahlreiche Sternsingerinnen und Sternsinger in vielen Ortschaften unterwegs. Auch in Notzing brachten drei Gruppen den traditionellen Segensspruch

„20 + C + M + B + 26“ („Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“) an Türen an und zogen von Haus zu Haus, um Spenden zu sammeln – diesmal besonders gegen Kinderarbeit. Trotz eisi-

ger Kälte gingen die Notzinger Ministranten durch die Straßen und sammelten. Zwischen durch wurden sie – wie gehabt – durch das Mesner-Ehepaar Neumaier bestens mit Tee und Mittagessen versorgt.

Das Sternsingen hat eine lange Tradition: Seit etlichen Jahren sammeln Tausende Kinder und Jugendliche jedes Jahr Spenden für weltweite Hilfsmaßnahmen. Über die Jahrzehnte sind zahlreiche Spen-

den zusammengekommen, die Kindern in Not zugutekommen – etwa zur Förderung von Bildung, Gesundheitsversorgung und Schutz vor ausbeuterischer Arbeit. Die diesjährige bundesweite Aktion steht unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“. Damit lenken die Sternsinger die Aufmerk-

samkeit auf ein weiterhin drängendes Problem: Weltweit arbeiten laut Organisationen heute noch rund 138 Millionen Kinder zwischen fünf und 17 Jahren – viele von ihnen unter gefährlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Ziel der Aktion ist es, nicht nur Geld zu sammeln, sondern auch das Recht auf Bildung,

Schutz und eine unbeschwertere Kindheit für alle Kinder zu betonen. Die Spenden gehen an Partnerprojekte in Ländern wie Bangladesch und weltweit, wo Initiativen Kinder aus Arbeitssituationen befreien und ihnen Schulbesuch und Freizeit ermöglichen.

Die Sternsingeraktion 2026 setzte ein starkes Zeichen ge-

gen Kinderarbeit – nicht nur durch das Sammeln von Spenden, sondern auch durch das Engagement vieler Kinder, die darüber informieren und für die Rechte ihrer Altersgenossen weltweit eintreten. Für den Einsatz und das Engagement danken wir allen Beteiligten. ■

Artikel und Foto: OKU

Hüttenzauber in Aufkirchen Glühwein, heiße Maroni und St. Johanner-Grillwurstsemmeln

Kalt und trocken – es war das ideale Wetter, um auch heuer wieder den Hüttenzauber zu einer gemütlichen und vielbesuchten Veranstaltung werden zu lassen. Am vierten Adventssonntag nutzten die Aufkirchner Bürgerinnen und Bürger ausgiebig die Gelegenheit, um sich auf dem Dorfplatz auf Weihnachten einzustimmen. Bereits um 18 Uhr war kein Durchkommen mehr, beim Anstehen vor den einzelnen

Hütten wusste man nicht, ist dies das Ende der einen oder der Anfang der anderen Schlange. Die freiwilligen Helfer in den Ständen hatten alle Hände voll zu tun: Glühwein und Punsch wurden vom ersten Bürgermeister Bernhard Mücke höchstpersönlich ausgeschenkt, den Flammkuchen schob Ortssprecher Wolfgang Hirner in den Ofen, feine Waffeln wurden gebacken und auf dem Grill brutzelten die traditionellen St. Johanner Würste,

die sich in der Semmel und mit Senf und Zwiebeln großer Beliebtheit erfreuten. Heiße Maroni gab es am Stand von Rentier und Weihnachtself.

Gäste, Helferinnen und Helfer waren gut gelaunt und weder das Warten in der Schlange noch das dichte Gedränge konnten daran etwas ändern. Sofern noch Platz an einem der Stehtische war, gesellte man sich einfach dazu.

Um 22 Uhr war zwar das of-

fizielle Ende, doch bis sich die letzten auf den Heimweg machten, wurde es sicher noch etwas später. Auch in diesem Jahr war der Aufkirchner Hüttenzauber wieder eine gelungene Feier, die die Dorfgemeinschaft stärkt und zudem Gutes tut, denn der Erlös wird, wie in den vergangenen Jahren, auch heuer wieder einem sozialen Zweck zugutekommen. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.





Kostenlose Energieberatung

Nächster Termin für die kostenlose Energieberatung für unsere Bürger/innen durch ein unabhängiges Fachbüro!

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberding bietet eine **kostenlose Energieberatung** einschließlich Informationen bzgl. Förderungen durch das Ing. Büro Humplmair im Bürgerhaus Oberding an.

Der nächste Termin ist am **27.01.2026**.

Bitte melden Sie sich hierzu **bis spätestens 22.01.2026** bei uns an! (Vereinbarung Uhrzeit und Angabe, ob bestimmte Themenbereiche gewünscht sind) VG Oberding: **Tel.: 08122 9701-14**

Sie können außerdem **kostenlos Energiemessgeräte** bei uns ausleihen!

Gemeinde Oberding Verwaltungsgemeinschaft

Tassilostr. 17

85445 Oberding

Vermittlung 08122-9701-0

Telefax 08122-9701-40

info@vg-oberding.de

www.vg-oberding.de

Öffnungszeiten:

Mo. nur Terminvereinbarung

Di. 08.30 – 12.00 Uhr

Mi. nur Terminvereinbarung

Do. 08.00 – 12.00 Uhr

13.30 – 18.00 Uhr

Fr. nur Terminvereinbarung

Rathaus

1. Bürgermeister Bernhard Mücke
buergermeister@oberding.de

Sekretariat - 33
vorzimmer@vg-oberding.de

Ordnungsamt, Melde- und
Passamt -11
meldeamt@vg-oberding.de

Kasse - 21
kasse@vg-oberding.de

Steuer-und Gewerbeamt - 22
steueramt@vg-oberding.de

Rente und Soziales - 16
soziales@vg-oberding.de

Standesamt Erding:
Tel. 08122/408240
standesamt@erding.de

Bauamt - 50
bauamt@vg-oberding.de

Gemeindebücherei Oberding
St.-Georg-Str. 6, 2284680

Recyclinghof Oberding
Hauptstr. 6

Winter-Öffnungszeiten:

Fr. 13.00 – 17.00 Uhr

Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

25. Bürgerball

Samstag, 07. Februar 2026

mit der Band Nighthawk City

Eintritt 12 Euro

**Der Kartenvorverkauf startet
am Mittwoch, den 21.01.2026 ab 8 Uhr
im Rathaus Oberding.**

- **Prinzengarde „Narhalla Erding“** •
- **Moosgranaten Oberding** •
- **Showfunken Taufkirchen** •
- **Catering Christian Ascher** •
- **Busshuttle** •



Die Gemeinde Oberding sucht

Pädagogische Fachkraft (m/w/d)

**als Leitung für die Offene Ganztagesbetreuung
5. – 10. Klasse mit ca. 30 Wochenstunden
im Schulferienmodell**

Das Einstiegsdatum ist individuell möglich.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

**Leitung des OGS Teams mit derzeit 5 Mitarbeitern
Enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Schulteam
Zugewandte Elternarbeit**

Die offene Ganztagesbetreuung beginnt direkt nach dem Unterricht.
Wir bieten neben einem gemeinsamen Mittagessen und Unterstützung bei den
Hausaufgaben und Lernstunden auch reflektierte Betreuung bei der
Freizeitgestaltung, z.B. durch Projekte

- Gehalt nach TvöD SuE mit Sonderleistungen, betrieblicher Altersvorsorge und der
Großraumzulage München
- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit Leitungsfunktion, bei der die Arbeit am
Kind nicht zu kurz kommt
- Eine umfassende Einarbeitung durch die derzeitige Leitung
- Kollegiale Unterstützung durch die langjährige Stellvertretung
- Sie arbeiten während der Schulzeiten 30 Stunden, bekommen 25,5 Stunden
bezahlte und haben dafür die Ferien frei

Fragen zur Stelle beantwortet Ihnen gerne die derzeitige Leitung,
Frau Gabb unter 08122/ 55371-140

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Gemeinde Oberding,
Frau Hänsel, Tassilostr. 17 85445 Oberding
08122/9701-32 Oder als pdf-Datei an bewerbung@vg-oberding.de



Mit Zusendung der Bewerbung stimmen Sie der Verarbeitung personenbezogener Daten
zu. <https://www.vg-oberding.de/buergerservice/stellenangebote/offene-stellen>



Die GEMEINDE OBERDING
SUCHT EINE
PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT
m/w/d in VOLLZEIT (39 Stunden) als

LEITUNG SCHULKINDERGARTEN

**Den Schulkindergarten besuchen Jungen und Mädchen, die von der
Schule zurückgestellt werden. Unser Ziel ist es, diesen Kindern
durch intensive Betreuung den Übergang zur Schule zu erleichtern.**

Sie leiten ein aufgeschlossenes, qualifiziertes Team in einem
angenehmen, hellen Arbeitsumfeld.
Die Kombination aus Förderung der Kinder und Leitungsaufgabe
machen diese Stelle so abwechslungsreich.
Gute Fortbildungsmöglichkeiten und ein gewisser Spielraum beim
Dienstplan sind für uns selbstverständlich.

Eine Einstellung ist zum 01.04.2026 oder
individuell möglich.



Fragen zur Stelle werden gerne von Frau
Hänsel unter 08122/9701-32 beantwortet.

Unsere Mitarbeiter haben uns als Exzellenten
Arbeitgeber bewertet – werden Sie auch Teil
unseres Teams!

**Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 25.01.2026
an: Gemeinde Oberding, Frau Hänsel, Tassilostr. 17, 85445
Oberding
oder per Email an bewerbung@vg-oberding.de**

**Mit Zusendung der Bewerbung wird der Verarbeitung
personenbezogener Daten zugestimmt. <https://www.vg-oberding.de/buergerservice/stellenangebote/offene-stellen>**



SITZUNG VOM 02.12.2025

berichtet von Robert Hellinger

Gemeinde unterstützt auch zukünftig das Hallenwintertraining der Tennisjugend

In der Gemeinderatssitzung vom 02. Dezember 2025 fehlten mit Hans Wachinger und Christian Kaiser zwei der Räte entschuldigt, beschlussfähig war das Gremium freilich trotzdem. Und bei der ersten Entscheidung gab es auch keine große Diskussion, der Tennisclub Oberding hatte beantragt, den Zuschuss für das Hallenwintertraining für den Nachwuchs zu erhöhen. Bereits drei Jahre zuvor hatte der Gemeinderat abgesegnet, dass die Kosten dafür übernommen werden, damals hatte man sich auf eine Summe von 8.000,- Euro jährlich geeinigt. Da sich lt. TCO aber inzwischen sowohl die Mietpreise der externen Hallen, als auch die Anzahl der Kinder im Verein erhöht hätten, bat der Verein nun um eine Aufstockung des Betrags auf insgesamt 10.000,- Euro. Bürgermeister Bernhard Mücke befürwortete dies mit der Begründung, dass die Kapazität der gemeindeeigenen Sporthallen bereits komplett ausgelastet sei, hinzukomme, dass sich der Belag als für den Tennisbetrieb nicht ideal erwiesen habe. Der Gemeinderat folgte seinen Aussagen und sprach sich dementsprechend einstimmig für die Zuschusserhöhung aus.

Auch beim nächsten Tagesordnungspunkt ging es um eine Kostenübernahme, dieses Mal hatte der Schwaiger Moosmotor e.V. den Antrag gestellt, damit er die Sanierung des Heiglhofgeländes weiter vorantreiben könne. Der Club, der im Juni 2026 sein 15jähriges Bestehen mit einer Fahnenweihe feiern möchte, plant, verschiedene Restaurierungsmaßnahmen durchzuführen, u.a. die Ausbesserung der Risse in den Außenwänden sowie eine grundsätzliche Verschönerung der Fassaden der hauptsächlich genutzten Gebäudeteile. Dazu kommen noch Kosten für die Erfüllung eines Sicherheitskonzepts für die anstehenden Jubiläumsfeierlichkeiten. Zunächst sei hier die Umgestaltung der großen Lagerhalle geplant, der vorhandene Holzboden soll durch ein Pflaster ersetzt und diverse Einbauten wie Fahrstilo und Garage entfernt werden. Hauptgrund dafür ist, dass der bisherige Holzbelag inzwischen sehr schlecht und somit mit Maschinen nur unzureichend befahrbar sei. Der Moosmotor habe vor, die Kosten für den Austausch möglichst gering zu halten, indem der Verein viel Eigenleistung erbringen und gebrauchte, kostengünstige Pflastersteine verwenden wolle. Sollte es gelingen, die Arbeiten bis zum Juni abzuschließen, könne man beim anstehenden Event die Lagerhalle bzw. der Durchfahrt zur Straße hin gleich als Fluchtweg nutzen. Dies sei aufgrund des engen Zeitfensters durchaus „eine Herausforderung“, wie das Gemeindeoberhaupt zu Bedenken gab, jedoch hob Mücke auch hervor, dass der Heiglhof schon jetzt sehr viel genutzt werde und die geplanten Maßnahmen eine echte Aufwertung des Geländes darstellen würden. Daher seine Empfehlung an seine Kollegen im Gemeinderat: „Das sollten wir machen“. Die angesprochenen Räte sahen es genauso und so darf sich der Schwaiger Moosmotor über einen Zuschuss von 30.000,- Euro für die Sanierung der Lagerhalle sowie einen in den Haushalt eingestellten Betrag von knapp 80.000,- Euro für die allgemeine Aufbereitung des Geländes freuen. ■

– ENDE DER AMTLICHEN MITTEILUNGEN –



Der nächste Oberdinger Kurier erscheint am
Freitag, 13. Februar 2026

Anzeigen-/Redaktionsschluss: Freitag, 06. Februar 2026, 9:00 Uhr

SITZUNG VOM 16.12.2025

berichtet von Robert Hellinger

Als Bürgermeister Bernhard Mücke die Sitzung vom Dienstag, den 16.12.2025 eröffnete, hatte er gleich eine sehr traurige Nachricht zu verkünden: Der bis zuletzt aktive Aufkirchner Gemeinderat Hans Wachinger war wenige Tage zuvor nach schwerer Krankheit verstorben. Ihm zu Ehren erhoben sich alle Anwesenden für eine Gedenkminute, erst danach ging Mücke zur üblichen Tagesordnung über.

Los ging's mit einem Anliegen der Nachbargemeinde Eitting, die Unterlagen für ihre eigene Bauleitplanung zur Abgabe einer Stellungnahme vorgelegt hatte. Speziell ging es dabei um den Neubau eines Trockensortimentslagers, welches die REWE Group an ihren Standort nördlich der ED 19 plant. Da die Interessen der Gemeinde Oberding durch diese Bauleitplanung nicht berührt werden, hatte der Gemeinderat keine Einwände und verzichtete gleichzeitig auf eine weitere Verfahrensbeteiligung.

Im nächsten Tagesordnungspunkt ging es um einen Antrag des FC Schwaig, der im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung einige Änderungen und Umbauten für das vereinseigene Sportgelände vorantreiben möchte. Konkret geht es dabei um folgende Maßnahmen:

- a) Die Outfieldumzäunung der Baseballer der Red Lions, welche für den Spielbetrieb in der 2. Baseball-Bundesliga, in der die 1. Mannschaft der Red Lions seit zwei Jahren antritt, zwingend vorgeschrieben ist. Außerdem diene der neue Zaun aus verzinkten Doppelgittermatten einer deutlichen Erhöhung der Sicherheit für die angrenzende Straße und den Radweg. Kalkulierter Kostenrahmen: ca. 45.000,- Euro
- b) Einen Austausch der Flutlichtanlage am Hauptfußballplatz, denn auch hier erfüllt die derzeitige Anlage nicht die Anforderungen, die für eine Teilnahme am Spielbetrieb in der Bayernliga verlangt werden. Schon mit dem Aufstieg in die Landesliga hätte die Helligkeit der vorhandenen Strahler formal nicht mehr ausgereicht, bislang hätte es aber wohl noch keine Einsprüche von Gegnern bzw. Strafmaßnahmen seitens des Bayerischen Fußballverbands gegeben. Damit sich dies nicht ändert, wolle man von Vereinsseite nun die vorhandene Flutlichtanlage ersetzen. Die abgebauten Strahler sollen aber weiter genutzt werden und zukünftig das 9/9-Jugendspielfeld beleuchten. Der Vorstand der Sportfreunde geht hier von Kosten in Höhe von knapp 60.000,- Euro aus.
- c) Die Installation einer neuen LED-Anzeigetafel, welche gleichzeitig auch über eine Videofunktion verfügt. Die bisherige Anzeigetafel soll dafür am neuen Kunstrasenplatz aufgestellt und damit weiterhin genutzt werden.
- d) Die Verbesserung der Zufahrt für die Rasenpflegegeräte, welche durch die Verlegung von Rasengittersteinen erreicht werden soll. Angedacht ist dies für die Fläche zwischen Spielplatz und Stockschützenhalle, so dass der Hauptplatz in Zukunft mit allen Geräten direkt angefahren werden kann.

- e) Die Erweiterung der Ersatzspielerbänke am Hauptplatz, da die bisherige Ausstattung nicht mehr den gestiegenen Anforderungen des Spielbetriebs entsprechen würde.

Bürgermeister Bernhard Mücke schätzte sämtlich Punkte des Antrags der Sportfreunde als durchwegs „sinnvolle Maßnahmen“ ein, zumal der FC Schwaig spätestens seit seinem Aufstieg in die Bayernliga als spielhöchster Club im Landkreis ein echtes „Aushängeschild für die Gemeinde Oberding“ sei. Außerdem hob das Gemeindeoberhaupt hervor, dass die Schwaiger beim Bau des neuen Kunstrasenplatzes wenige Monate zuvor durch die eigene Übernahme der Bauplanung eine hohe Summe eingespart hätten, er gehe davon aus, dass bei Beauftragung eines externen Planungsbüros für die Gemeinde Kosten in Höhe von rund 120.000,- Euro angefallen wären. Diese Einsparung würde seiner Meinung nach den jetzigen Antrag zusätzlich stützen. Gemeinderätin Agnes Pointner stimmte dem zu und hob zudem hervor, dass sie es gut fände, dass lt. dem Antrag vorgesehen sei, auch alte Gerätschaften (Flutlicht, Anzeigetafel) nicht zu entsorgen, sondern sie an anderer Stelle weiterzuverwenden, ganz im Sinne der Nachhaltigkeit. Die restlichen Ratsmitglieder sahen dies ähnlich und so durfte sich der FC Schwaig, von dem einige Mitglieder aus der Vorstandschaft der Sitzung beiwohnten, über eine finanzielle Unterstützung in Höhe von insgesamt ca. 190.000,- Euro freuen.

Beim letzten Tagesordnungspunkt, den Informationen an den Gemeinderat, kam Bernhard Mücke auf das angelaufene Carsharing-Projekt in Oberding zu sprechen. Inzwischen sei auch das zweite Fahrzeug verfügbar, abgestellt ist es direkt am Oberdinger Seniorenheim. Der Bürgermeister teilte mit, dass die Reaktionen der Bürger auf das Carsharing bisher durchwegs positiv seien, eine Einschätzung, die auch Gemeinderat Christian Kaiser teilte. „Das Auto fährt die ganze Zeit“, so Kaisers Eindruck, eine Entwicklung, die ihn selbst und all seine Kollegen im Gremium sichtlich freute. ■

Nächste Gemeinderatssitzung:

Dienstag, 20.01.2026

19 Uhr im Bürgerhaus Oberding

AKTUELLE BERICHTE

und weitere Fotos finden Sie auch unter

www.oberdinger-kurier.de

 Find us on facebook!



Niederdinger Frauen: Engagement und Gemeinschaft

Die Frauen der Kfd und NFG Niederding haben auch im vergangenen Jahr wieder gezeigt, wie wichtig ihnen Zusammenhalt und Unterstützung in der Gemeinde sind. Beim traditionellen Fastensuppenessen wurden Spenden gesammelt, die nun übergeben wurden. Ein Teil der Spenden ging an Elias aus Reichenkirchen, der nach einem schweren Unfall

im Sommer ein Bein verlor. Mit der finanziellen Hilfe soll seine weitere Rehabilitation unterstützt werden. Die Vorsitzende Christine Viechter überreichte die Spende und wünschte dem Jugendlichen alles Gute für seine Genesung. Eine weitere Spende erhielt die Niederdinger Kirchenverwaltung. Sie wird für die Kirchenfahne St. Martin verwendet – ein

Zeichen dafür, dass den Frauen auch die Pflege der örtlichen Traditionen am Herzen liegt.

Neben ihrem sozialen Engagement sorgten die Niederdinger Frauen auch für kulturelle Höhepunkte. Am 14. Dezember 2025 organisierten Kfd und NFG eine Musicalfahrt ins Deutsche Theater nach München. 55 Frauen und zwei Männer

nutzten die Gelegenheit, das Musical Pretty Woman zu erleben. Die bekannte Geschichte wurde eindrucksvoll inszeniert und bot den Teilnehmenden einen stimmungsvollen Abend. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Organisationsteam rund um Christine Viechter – gerne wieder! ■

Artikel und Foto: OKU



Fackelwanderung zum Jahresabschluss



Bei Schneefall startete zum Jahresende am 30.12.2025 die gewohnte Fackelwanderung des Gartenbauvereins Notzing mit einer gemischten Gruppe von etwa 30 Kindern und 40 Erwachsenen. Die Lichter der Fackeln flackerten in den weiß bedeckten Straßen und verbreiteten eine warme und beruhigende Atmosphäre, trotz

des Schneefalls und der kalten Luft. Die gewohnte Route über die Point und am Feuerwehrhaus zurück zum alten Feuerwehrhaus ist eine kurze und angenehme Strecke, so dass alle problemlos mitgehen können. Kinderfüße liefen fröhlich neben den Erwachsenen, während der Schnee leise unter den Schuhen knirschte. Nach der kurzen Fackelwan-

derung versammelte sich die Gruppe am alten Feuerwehrhaus, wo der Gartenbauverein bereits Glühwein, Kinderpunsch und auch Grillwürste vorbereitet hatte. Alle genossen die gemeinsame Zeit - ein gelungener Ausklang nach der kalten Wanderung und ein schöner Jahresabschluss. ■

Artikel und Foto: OKU



Ausflug nach St. Englmar

52 Frauen und Männer folgten der Einladung der Kfd und NFG Niederding und fuhren mit dem Bus am 30.11.2025 in den Bayerischen Wald - genau genommen, nach St. Englmar. Bei bester Verpflegung auf der Hin- und Rückfahrt starteten die Teilnehmer aus den Ortschaften Notzing, Oberding, Niederding. Reisen und Eitting. In St. Englmar findet beim „Haus am Kopf“ und „Waldwipfelweg“ sowie (neu) dem „Bayerwald Flieger“ – ein lebensgroßer Airbus A319. Diese beeindruckende Attraktion lädt Besucher dazu ein, gemeinsam mit „Wolpi“ an einem virtuellen Rundflug über den Bayerischen Wald

teilzunehmen. Zusammen mit bis zu 69 anderen Fluggästen kannst du in einem echten Airbus A319 Platz nehmen.

Daneben findet ein kleiner und feiner Weihnachtsmarkt statt. Neben den kulinarischen Köstlichkeiten konnten verschiedene Weihnachtsbuden besucht werden. Aber nicht nur das: auch der Nikolaus schaute vorbei und nach der Dämmerung fand im Dunkeln eine beeindruckende Feuershow statt. Im Lichterglanz des Hüttenzaubers vergingen die Stunden wie im Flug, bevor sich die Gruppe wieder auf dem Heimweg begab. ■

Artikel und Foto: OKU

Mediadaten
erwünscht?



Werbung in unseren Zeitungen!
www.ikos-verlag.de



Wir wünschen Ihnen ein wurstreiches Jahr 2026

Wir haben die perfekte Weißwurst und die grandiosen Wiener!



von der Münchner Traditionsmetzgerei



Weil es nicht Wurst ist - was in der Wurst ist!

Probieren Sie auch unsere Pfälzer, Regensburger, Debreziner, Schüblig, Käsegriller, Schweinsbratwürstl und Kalbsbratwürstl.

Wir sind für Sie da! Mo. bis Sa., 7.30 bis 19.00 Uhr
Hauptstraße 29 · 85399 Hallbergmoos / Ot. Goldach
Tel. 0811 3623 · Fax 0811 8677 · info@goldachmarkt.de
www.goldachmarkt.de





KS-TECH

Meisterfachbetrieb seit 1999

ELEKTROTECHNIK NETZWERKBAU GEBÄUDETECHNIK

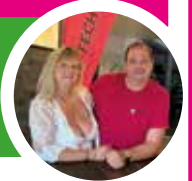
- Kommunikationstechnik
- Satellitenanlagen
- Gebäudesteuerung
- Beleuchtungstechnik
- DGUV Prüfungen

- **Photovoltaikanlagen**
- **Elektromobilität**
- **Elektroinstallation**
- **Erneuerbare Energien**

Ihre PV-Anlage innerhalb 4 Wochen
schlüsselfertig aus unserer Hand (Voraussetzung wetterbedingt & EVU-Zusage)

*bis zur Inbetriebnahme

WIR ÜBERNEHMEN IHRE STROMRECHNUNG*



Persönlich vor Ort:
Hallbergmoos & Neufahrn
 85399 Hallbergmoos · Freisinger Strasse 39
 ☎ 0811 12834006 · ✉ KS-Tech@gmx.de
www.KS-Tech.cc

Komm´ in unser Team! Elektriker / Mitarbeiter gesucht!

Am 8. März 2026 finden in Bayern die Kommunalwahlen statt. Hierzu fanden in den vergangenen Wochen die unterschiedlichen Aufstellungsversammlungen der Ortschaften und Parteien statt. Die Kandidaten der Bündnis 90/Die Grünen wurden bereits in der letzten Ausgabe vorgestellt. Alle hier aufgeführten Ortslisten und die CSU Partei haben Bernhard Mücke als gemeinsamen Bürgermeisterkandidaten nominiert. Folgende Personen stellen sich für die Kommunalwahl 2026 für den Gemeinderat Oberding ebenfalls zur Verfügung:



Wählergemeinschaft Oberding

- | | |
|----------------------|-----------------------|
| 1. Nußrainer Anton | 11. Haueisen Benjamin |
| 2. Sepp Anton | 12. Heid Olaf |
| 3. Pointner Agnes | 13. Kaiser Tobias |
| 4. Kaiser Christian | 14. Hausler Michael |
| 5. Müller Bernhard | 15. Deischi Markus |
| 6. Lackner Stephan | 16. Aulechner Markus |
| 7. Maier Moritz | 17. Lanzinger Julia |
| 8. Hartshauser Josef | 18. Kloiber Dominik |
| 9. Huber Josef | 19. Bauer Markus |
| 10. Sülzle Claudia | 20. Simmet Sebastian |



Wählergemeinschaft Niederding

- | | |
|----------------------|------------------------|
| 1. Michael Kattner | 11. Mario Heilingner |
| 2. Ferdinand Ascher | 12. Stefan Kübelsbeck |
| 3. Konrad Pointner | 13. Matthias Hiesgen |
| 4. Michael Huber | 14. Franz Mittermayer |
| 5. Carmen Huber | 15. Angelika Hiesgen |
| 6. Georg Maier jun. | 16. Luca Strobl |
| 7. Sebastian Stemmer | 17. Lukas Kallinger |
| 8. Laura Perzl | 18. Stefan Mittermayer |
| 9. Julian Strobl | 19. Simon Körger |
| 10. Benno Strobl | 20. Simon Heilingner |



Wählergemeinschaft Ortschaft Notzing

- | | |
|-----------------------|----------------------------|
| 1. Reitinger Matthias | 11. Maier Stefan |
| 2. Wachinger Andreas | 12. Hofmüller Thomas |
| 3. Lehmer Michael | 13. Hofmann Susanne |
| 4. Humpl Florian | 14. Bauer Gerhard |
| 5. Mayr Tobias | 15. Heilmeyer Florian |
| 6. Eisenberger Sofia | 16. Kolar Katharina |
| 7. Lehmer Michaela | 17. Melchner Wolfgang jun. |
| 8. Schleicher Nicole | 18. Mayr Monika |
| 9. Maier Andreas | 19. Mann Guido |
| 10. Straßer Adrian | 20. Schmid Daniela |



Freie Wählergruppe Notzingermoos/Oberdingermoos

- | | |
|-------------------------|---------------------------|
| 1. Holzmann, Helmut | 11. Holzmann, Markus |
| 2. Reiss, Johann | 12. Gaisbauer, Matthias |
| 3. Stangl, Peter | 13. Stangl, Katharina |
| 4. Reiss, Anton | 14. Gaisbauer, Maximilian |
| 5. Gaisbauer, Christian | 15. Holzmann, Robert |
| 6. Lang, Stefan | 16. Mittermüller, Stephan |
| 7. Gaisbauer, Wolfgang | 17. Gaisbauer, Adolf |
| 8. Stangl, Alexander | 18. Reiss, Renate |
| 9. Lang, Thomas | 19. Stangl, Gertraud |
| 10. Reiss, Andreas | 20. Lang, Josef |



CSU-Ortsverbandes Oberding

- | | |
|-------------------------|---------------------------|
| 1. Schweiger Franz | 11. Käser Christian |
| 2. Hilmer Franziska | 12. Neumaier Korbinian |
| 3. Stemmer Georg | 13. Neumaier Julia |
| 4. Sandtner Johannes | 14. Hermannskirchner Lars |
| 5. Hofmann Stefan | 15. Weirich Luis |
| 6. Hölldobler Julia | 16. Berndt Andreas |
| 7. Haun Hans- Peter | 17. Milde Andreas |
| 8. Kolbinger Anton jun. | 18. Bozowicki Peter |
| 9. Bileszynskj Stefan | 19. Heilingen Johann |
| 10. Müller Alexander | 20. Albrecht Cristoph |



Wählergruppe Ortschaft Aufkirchen

- | | |
|--------------------------|----------------------------|
| 1. Reiss, Peter | 11. Wasser, Regina |
| 2. Deutinger, Jakob | 12. Bredtmann, Sandra |
| 3. Mai, Peter | 13. Bredtmann, Dirk |
| 4. Maier, Michael | 14. Ametsbichler, Benedikt |
| 5. Mücke, Birgit | 15. Heilmeier, Lorenz |
| 6. Hirner, Maximilian | 16. Roß, Florian |
| 7. Kaltenbach, Harald | 17. Danzer, Gertraud |
| 8. Zehetmair, Matthias | 18. Kreuz, Michael |
| 9. Schwinghammer, Johann | 19. Singvogel, Rainer |
| 10. Döllel, Florian | 20. Heilmeier, Barbara |



Wählergemeinschaft Schwaig und Schwaigermoos

- | | |
|---------------------|------------------------|
| 1. Lippold Dirk | 11. Obermeir Erich |
| 2. Meier Bernhard | 12. Pichler Robert |
| 3. Hellinger Rainer | 13. Reitingen Andreas |
| 4. Meier Julia | 14. Adelsberger Daniel |
| 5. Schaub Manuel | 15. Schneider Arno |
| 6. Rummel Philipp | 16. Reitingen Tobias |
| 7. Aicher Erhard | 17. Strzybny Frankl |
| 8. Deinert Felix | 18. Brunner Manuel |
| 9. Nummerer Albert | 19. Altermann Robby |
| 10. Jell Tobias | 20. Hobmeier Daniela |

Oberdinger Kurier nicht im Briefkasten?

Liebe Leserinnen und Leser,

falls Sie ein Werbeverbotsschild am Briefkasten kleben haben, dürfen wir leider die kostenlose Ortszeitung nicht einwerfen. Wenn Sie aber trotzdem den Oberdinger Kurier haben möchten, können Sie einen der folgenden Abschnitte ausschneiden und mittels eines Klebefilmstreifen an Ihrem Briefkasten anbringen.

OBERDINGER KURIER - ja bitte!

OBERDINGER KURIER erwünscht!

**OBERDINGER KURIER
bitte einwerfen.**

Falls der Oberdinger Kurier dennoch nicht in Ihrem Briefkasten ist, informieren Sie uns bitte unter info@oberdinger-kurier.de oder 0811 555 459 30



auch online!
www.oberdinger-kurier.de



Weihnachtssingen in der Oberdinger Kirche St. Georg mit den DEANGA Kirchenchören und vielen anderen Mitwirkenden.

1275 Jahre Deang – ein Jahr voller Höhepunkte Weihnachtskonzert als festlicher Abschluss

Mit einem festlichen Konzert in der Oberdinger Kirche ging ein Festjahr zu Ende, das den Ober- und Niederdingern noch lange im Gedächtnis bleiben wird. Es war ein Jahr voller Höhepunkte: 23 Veranstaltungen - in Oberding, Niederding, gemeinsam und zwischen den Ortschaften - zeigten die Verbundenheit der beiden „Deang“. Gestartet wurde an Silvester 2024 mit einer fulminanten „New Year's Party“ im Bürgerhaus Niederding. Schlag auf Schlag ging es weiter, fast in jedem Monat gab es etwas, bei dem sich der Besuch lohnte. Im Programmflieger standen u.a. Kirchenführungen, der Blick in die Vergangenheit von Landwirtschaft und Torfstechen, Thea-

ter, verschiedene Ausstellungen, Faschingsbälle, Vorträge und Mitmachaktionen. Vereine öffneten ihre Türen und luden die Bevölkerung zu einem Tag der Offenen Tür ein und es gab gemeinsame Sportfeste und Wettkämpfe. Ein fantasievoller Faschingszug zog sich durch beide Ortschaften und an Fronleichnam gab es eine gemeinsame Prozession. Zwischen den Dörfern wurde miteinander gefeiert und die Ortsgrenzen waren nicht mehr von Bedeutung. Die intensive Vorbereitung hat sich in jedem Fall gelohnt, denn jedes Fest, jede Veranstaltung war einzigartig und gelungen. Bei allem hatten die Deanger viel Glück, das Wetter hat jedes Mal mitgespielt und immer kamen viele Gäste.

Mit einem Weihnachtssingen in der Oberdinger Kirche St. Georg endete nun am 28. Dezember das Festjahr. 230 Gäste und 40 Mitwirkende ließen dieses Konzert zu einem letzten Höhepunkt werden. Die DEANGA Kirchenchöre sangen gemeinsam und einzeln als Oberdinger und Niederdinger Kirchenchor alte und neuere Weihnachtslieder, Katharina Nußbainer spielte sich mit ihrer Harfe in die Herzen des Publikums und die Gruppe Herzblut bedankte sich mit einem Jodler für das schöne Jahr. Von der Deanga Musikgruppe hörte man stimmungsvolle Weisen und von der Empore erklang weihnachtliche Musik, gespielt von Kerstin Gruner und Hans Kern. Beim Schein einer Kerze las Diakon Marcus Lehmann Texte vor, unterhaltsam die einen, nachdenklich die anderen. Ehe jedoch Mitwirkende und Publikum gemeinsam „O du fröhliche...“ anstimmten, trat Anton Nußbainer ans Rednerpult. Er bedankte sich vor allem bei dem Organisationsteam und bei den Vereinen, die mit Herzblut und Kreativität das Festjahr mitgetragen haben. Sein Dank ging auch an die vielen Ehrenamt-

lichen und Unterstützer, ohne die das Festjahr nicht möglich gewesen wäre. Und er zog auch ein ganz persönliches Resümee: „Das Jubiläum hat uns nicht nur die Geschichte unserer Heimat nähergebracht, sondern hat uns alle bewegt und ein Stück weiter zusammengeschweißt. Wir haben übers ganze Jahr gemeinsam organisiert, diskutiert, gefeiert und vielen gezeigt, wie lebendig, engagiert und verbunden die Ortschaften Oberding und Niederding sind. Auf das können wir alle stolz sein.“ Dass „der Toni“ derjenige war, der die Fäden in der Hand gehalten hatte, kam ganz zum Schluss zur Sprache und mit lautem und langem Beifall wurde sein großer Einsatz von allen Anwesenden gewürdigt.

Zum Ausklang des Festjahrs lud Anton Nußbainer zum anschließenden gemütlichen Beisammensein ins Oberdinger Bürgerhaus ein. Bei Glühwein und Würstl-Semmeln wurde drinnen und draußen noch lange ausgiebig zurückgeblickt oder nach vorne geschaut oder einfach gemütlich miteinander geredet. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.





Von Link: S. Pollerer, E. Fuß, G. Eichinger, M. Ostermair, G. Endlicher-Döllel, R. Maucher, Frau Pointner nicht abgebildet

Weihnachtsfeier der Beratungsstelle für Senioren aus Oberding und Finsing

Am 3.12.25 fand in Goldach beim Neuwirt die traditionelle Weihnachtsfeier der Beratungsstelle für Senioren aus Oberding und Finsing statt. Die 57 Teilnehmer freuten sich über das leckere Mittagessen und die unterhaltsamen Programmeinlagen. Höhepunkt war der Besuch des Nikolauses, der sich für die Lebens-

leistung und die guten Taten der Senior*innen bedankte. Er überreichte jedem Einzelnen mit guten Wünschen ein kleines Geschenk. Es wurde gesungen, unterhalten, die Stimmung war sehr fröhlich. Insgesamt eine sehr harmonische und schöne Weihnachtsfeier. ■

Artikel und Foto: OKU

Schießen für die heilige Barbara 2025

Etwas besonders lag in der Luft und das lag nicht nur am Rauch der Schützenkanonen. Der Anlass: das alljährliche Barbaraschießen. Das ist ein Brauchtum zum Namenstag der Schutzpatronin der Artillerie, der heiligen Barbara. Erfreulicherweise haben auch dieses Jahr die Schwaiger Böllerschützen daran teilgenommen. Die Böllerschützen schossen am Ortsplatz in Notzing. Nach jedem Schuss steigt weißer Rauch auf, in der Luft riecht es

nach Schwefel, genauso wie an Silvester. Drei eingeübte Reihenfeuer, ein langsames, ein schnelles sowie ein auseinanderlaufendes Reihenfeuer wurden durchgeführt. Zum Abschluss fand ein gemeinsamer Salut statt.

Die Schüsse waren weit über Notzing hinaus zu hören. Die Schützen hatten auch eine kleine Stärkung vorbereitet: Bei Glühwein und Gulaschsuppe konnten sich die Schützen und Zuhörer wieder aufwärmen und den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Der Erlös der gesamten Aktion wird - wie jedes Jahr - wieder sozialen Zwecken zugeführt. ■

Artikel und Foto: OKU



Die neue Kollektion. Zeitlos schön. Spürbar hochwertig. Jetzt entdecken und auch ohne Termin planen lassen.

LEICHT
DIE ARCHITEKTURKÜCHE

Ausgezeichnetes Design - perfekt präsentiert - jetzt neu in allen ASMO Küchenstudios

FAZ INSTITUT
DEUTSCHLANDS BESTE KUNDENRATER

WELT
Ehrlicher Händler

ASMO KÜCHEN
Ihr Spezialist für Einbauküchen in Bayern seit 1974

ASMO Küchenstudios finden Sie in München-Nord / Neufahrn bei Freising, Landshut-Nord, Ingolstadt-Süd, München West / Freilham, München-Süd / Unterhaching und Raubling-Pfandorf bei Rosenheim - www.asmo.de

Überregional werben!

Schalten Sie Ihre Anzeige in unseren Ortszeitungen.

- Verteilung an alle Haushalte
- Auslage in vielen Geschäften und im Rathaus
- Veröffentlichung auch online
- Leser aus Ihrer direkten Umgebung
- Hohe Beachtung durch die persönliche Berichterstattung aus dem Ort
- **Attraktive Anzeigenpreise**
- **Gestaltung inklusive!**
 - Rabattstaffeln
 - Kombinationsnachlässe
- Onlinewerbung direkt auf Zeitungs-Homepage möglich



IKOS VERLAG

Theresienstr. 73 | Hallbergmoos
0811 5554593-0 | info@ikos-verlag.de
www.ikos-verlag.de

Geschenk mit Herz-Aktion der Oberdinger Schulen

Ein besonderes Lob gab es dieses Mal von einem der freiwilligen Helfer der „Geschenk mit Herz“-Aktion, der zusammen mit seinem Kollegen am Montag, den 17. November in die Realschule Oberding gekommen war, um die Pakete abzuholen. Diese Schule sei eine „besondere, eine wirklich tolle Sammelstelle“, die sie als Ehrenamtliche immer wieder gerne anfahren würden. Sowas hören die Verantwortlichen natürlich gerne, zumal sie dem Experten ja auch nicht widersprechen können, denn seit vielen Jahren werden in Oberding in der Vorweihnachtszeit verlässlich dutzende, um nicht zu sagen hunderte Geschenkpakete für Bedürftige geschnürt. Heuer kamen dabei 109 Päckchen zusammen, eine Zahl, die sich absolut sehen lassen kann.

Aber der Reihe nach, denn dass die „Geschenk mit Herz“-Spendenaktion sich so großer Beliebtheit erfreut, hat mehrere Gründe. Zum einen, weil diese Art von Hilfe sehr direkt und transparent ist, damit kann sich jeder selbst davon überzeugen, dass die Unterstützung eben genau jenen Bedürftigen zuteilwird, für die sie auch gedacht ist. Das ist definitiv nicht bei allen Projekten für

den guten Zweck so, oftmals wird stattdessen ein nicht unerheblicher Teil der Geldspenden zur Finanzierung groß angelegter Verwaltungsapparate aufgewendet. Darüber hinaus nutzt „Geschenk mit Herz“ größtenteils Sachspenden, d.h. der finanzielle Aufwand ist überschaubar und wirklich jeder hat die Möglichkeit, sich zu beteiligen. Dadurch sind natürlich auch besonders Kinder stets mit Freude und großem Einsatz dabei, wenn es darum geht, Kids aus weniger wohlhabenden Gegenden das Weihnachtsfest zu verschönern. Und das funktioniert dann folgendermaßen: Wer mitmachen will, befüllt eine Schachtel mit Präsenten für ein bedürftiges Kind, anschließend verpackt er dieses und gibt es an der Sammelstelle in der Schule ab. Was genau in so ein Paket rein soll, kann man den dazugehörigen Broschüren entnehmen, neben einem Kuscheltier dürfen dabei auch wichtige Hygiene- und Gebrauchsartikel wie Duschgel, Zahnbürste oder Mütze nicht fehlen. Dies ermöglicht den beschenkten Kindern in der Folgezeit auch eine gewisse Grundversorgung im Alltag. Um die spätere Verteilung zu vereinfachen gibt man zudem an, für Kinder welcher

Altersgruppe und welchen Geschlechts das Paket gedacht ist. Bereits im Vorfeld wählt humedica (=Dachorganisation des „Geschenk mit Herz“-Projekts) bestimmte Gegenden aus, in die diese Pakete dann anschließend ausgeliefert werden. Dieses Mal durften sich bedürftige Kinder in verschiedensten Ländern Osteuropas über die insgesamt mehr als 70.000 Weihnachtsüberraschungen aus Deutschland freuen. Die Kosten für Logistik und Transport in die Zielländer übernimmt – wie schon in all den Jahren davor – die Benefizaktion „Sternstunden“ des Bayerischen Rundfunks.

Auch an der Realschule Oberding tragen neben all den Spendern viele ehrenamtliche Helfer dazu bei, dass sich die „Geschenk mit Herz“-Hilfsaktion zu einer derartigen Erfolgsgeschichte entwickelt hat. Allen voran darf hier Kioskbetreiberin Özlem Mittendorfer genannt werden, sie betreut das Projekt von Beginn an und kümmert sich seither um all die organisatorischen Dinge. So informiert sie Lehrer, Schüler und Eltern frühzeitig über die Aktion, außerdem fungiert sie als Sammelstelle für sämtliche Pakete und organisiert dann auch noch deren Abholung.

Bestmögliche Unterstützung erhält sie dabei von ihrer Kollegin Esterina Rignanese sowie von Rektor Martin Heilmaier. Der Realschule-Boss sorgt jedes Jahr aufs Neue völlig unbürokratisch dafür, dass Mittendorfer die notwendige Zeit, passende Räumlichkeiten sowie die benötigte Manpower zur Durchführung der Spendenaktion zur Verfügung stehen. Und als würde das nicht reichen, motiviert der Rektor die Kids und geht auch noch mit gutem Beispiel voran, indem er selbst ebenfalls mehrere Geschenkpakete packt. Selbiges gilt übrigens für das gesamte Hauspersonal, sowohl für sämtliche Reinigungskräfte als auch für den Hausmeister. Eine wunderbare Geschichte also, an deren Ende sich das komplette Team der Oberdinger Realschule auf die Fahnen schreiben darf, dass es durch seinen selbstlosen Einsatz mehr als 100 Kindern aus weniger wohlhabenden Gegenden Europas das Weihnachtsfest ein Stück weit versüßen konnte. ■

Für Sie berichtete Robert Hellinger.

Mehr Informationen

über die Aktion „Geschenk mit Herz“ gibt es unter den folgenden

Internetadressen:

www.geschenk-mit-herz.de

und

www.humedica.org

Auch die beiden ehrenamtlichen Fahrer vom BR-Sternstunden-Team waren begeistert von Mensabetreiberin Özlem Mittendorfer und der überragenden Spendenbereitschaft an der Oberdinger Realschule.



Schulfinale des Vorlesewettbewerbs an der Mittelschule Oberding

Am Freitag, den 5. Dezember 2025, wurde die Aula der Mittelschule Oberding zum Ort spannender Geschichten: Das Schulfinale des diesjährigen Vorlesewettbewerbs fand statt. Bereits um 8:15 Uhr versammelten sich die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5, 6 und 7d als Publikum in der Aula.

Die Moderation übernahm Frau Klughammer (Vorlesebeauftragte für Mittelschulen), die den Ablauf des Wettbewerbs erklärte und die Jury vorstellte. Diese setzte sich in diesem Jahr aus Herrn Häusler (Konrektor), Frau Honer Vogt (Schulsozialarbeit), Frau Grimes (Gemeindebücherei Oberding), Frau Hänsel (Gemeinde Oberding) sowie Lilly Kink, der Vorjahressiegerin, zusammen.

Der Wettbewerb bestand aus zwei abwechslungsreichen Runden. Zunächst präsentierten die Finalistinnen und Finalisten der 6. Klasse ein selbstgewähltes Buch und lasen daraus drei Minuten lang vor. Hierauf konnten sich die Kinder vorab vorbereiten. Die Auswahl der Bücher war dabei sehr vielfältig: Neben be-

liebten Romanen wie „Gregs Tagebuch“, aus dem ein Schüler sogar auf Englisch vorlas, waren unter anderem auch „Die schlimmste Klasse der Welt“ sowie „Nicht öffnen“ vertreten.

In der zweiten Runde wartete eine besondere Herausforderung: Ein unbekannter Fremdtex. Vorgelesen wurde aus dem Buch „Gertrude Grenzenlos“, das Frau Grimes aus der Gemeindebücherei ausgewählt und den Kindern vorgestellt hatte.

Nach beiden Durchgängen zog sich die Jury zur Beratung zurück. Schließlich verkündete Frau Klughammer die – sehr knappe – Entscheidung: Medina, Vedad und Maria teilten sich den dritten Platz. Ada erreichte den zweiten Platz. Siegerin des Wettbewerbs wurde Laura Franke, die sowohl mit ihrem eigenen Buch als auch mit dem Fremdtex überzeugte.

Alle Teilnehmenden bekamen einen Buchgutschein von der Buchhandlung Leseglück in Er-

ding sowie eine Urkunde. Laura wird die Mittelschule Oberding nun beim Landkreisfinale vertreten.

Zum Abschluss bekam jedes Kind aus dem Publikum ein Lesezeichen vom Vorlesewettbewerb geschenkt. Besonders die Kinder der 5. Klasse freuen sich schon auf das nächste Jahr – dann sind sie selbst mit dabei! ■

Artikel und Foto: OKU



Wir liefern

Agrar-Diesel

ohne Bioanteil

Hans Mikesch Hallbergmoos · Tassiloweg 1

Wir liefern Heizöl und Dieselkraftstoff! **Tel. 0811 3646**

HARTSHAUSER

III BAUUNTERNEHMUNG
III WOHNBAU

Hermann Hartshauser
Am Handwerkerhof 13 | 85399 Hallbergmoos
Tel: 0171 87 97 430 | E-Mail: info@hartshauser.de



www.hartshauser.de

GESUCHT:

Landwirtschaftliche Grundstücke zum Kauf

Tel.: 0163 8337186

„Vorlesen spricht deine Sprache“



Seit vielen Jahren gehört der Bundesweite Vorlese- tag fest in den Schulalltag der Grund- und Mittelschule Oberding. Ganz im Sinne des diesjährigen Mottos „Vorlesen spricht deine Sprache“ stand der 21. November deshalb im Zeichen des mehrsprachigen Lesens.

Der Höhepunkt des Tages war die Vorleseaktion der Deutschklasse und der 7. Jahrgangsstufe. Sie richtete sich an alle Grundschüler sowie an die 5. und 6. Klasse. Jeweils drei Kinder der Deutschklasse lasen Abschnitte eines Comics in ihren Muttersprachen Russisch, Bosnisch und Ukrainisch. Direkt danach trugen Schülerinnen und Schüler aus der siebten Jahrgangsstufe dieselben Passagen noch einmal auf Deutsch vor. So hörten die Kinder zunächst eine fremde Sprache und erhielten anschließend die Möglichkeit, den Inhalt zu verstehen. Vorgelesen wurde aus dem Comic „Flug zum Mond“, der

bestens zur Umgebung passte: Mehrere Räume waren zuvor mit Planeten, Raumfahrern und Raketen geschmückt worden.

Zur Abrundung konnten die Schülerinnen und Schüler selbst ausprobieren, einige fremdsprachige Wörter nachzusprechen. Unterstützung boten dafür zahlreiche bebilderte und übersetzte Wortkarten, die im Raum verteilt waren. Außerdem erklärten die Kinder der Deutschklasse den Kindern Wörter oder Sätze, die sie gerne verstehen wollten – zum Beispiel, wie man in einer anderen Sprache sagt, wie man heißt. Da viele Kinder aus der Deutschklasse inzwischen schon gut Deutsch sprechen, wurde fleißig erklärt, übersetzt und ausprobiert. Zum Abschluss hatten die Klassen noch Zeit, in den zahlreichen Büchern zum Thema Weltall zu schmökern, die von der Gemeindebücherei Oberding zur Verfügung gestellt worden waren.

Über das Vorlesen der Deutschklasse hinaus, gab es in den Klassen an diesem besonderen Tag noch viele weitere Aktionen.

So trafen sich die Erstklässler mit ihren Paten aus den vierten Klassen. Die Großen stellten den Kleinen ihre Lieblingsbücher vor und sorgten mit ihren Vorträgen in entspannter, warmer Atmosphäre für viele strahlende Gesichter.

In den zweiten Klassen hatten die Schülerinnen und Schüler ihre Lieblingsbücher dabei und stellten diese vor. Anschließend bekamen sie die Gelegenheit, in den Büchern der anderen zu schmökern. Zudem durften sie sich über die Lese-Spur „Hugo, das kleine Gespenst“ freuen, bei der das Lesen kleiner Texte und das Verfolgen der Spur auf der Schatzkarte schließlich zum Schatz führte.

Die dritten Klassen widmeten sich künstlerisch dem Thema Weltraum und gestalteten mit Wasserfarben anhand von Salz- und Folientechnik farbenfrohe und phantasievolle Planeten. Es wurde gemeinsam in mitgebrachten Lieblingsbüchern geschmökert. Auch zum Thema Weltall und in anderen Sprachen wurden Bücher mitgebracht und in Auszügen auf Russisch und Slowakisch von Kindern vorgelesen. Bunte Lesezeichen entstanden, in freien Lesezeiten gab es Plätzchen, was dem ganzen noch mehr Gemütlichkeit verlieh, und es wurde während des Zeichnens und darüber hinaus einer Hörbuchgeschichte gelauscht. Die Viertklässler genossen die bereits erwähnte Schmökerstunde mit ihren Patenkindern und bastelten ebenfalls noch Lesezeichen.

In der 5. Klasse herrschte großes Interesse an den verschiedenen Sprachen, die in der

Klasse zusätzlich gesprochen wurden. Es wurde aus Bilderbüchern in der eigenen Muttersprache vorgelesen und Geld aus einem anderen Land mitgebracht. Auch wurde nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden im Alphabet und in verschiedenen Schriftbildern gesucht. Zum Schluss beschloss die Klasse, das Ganze noch weiterzuführen und an einem weiteren Tag verschiedene Länder im Hinblick auf Geld, Essen, Besonderheiten,... vorzustellen.

Die Sechstklässler widmeten sich dem Digitalen und gestalteten auf dem Tablet mit Keynote eine Präsentation über ihr Lieblingsbuch.

Die Achtklässler hatten einen deutsch-englischen Vorlese- tag rund um Charles Dickens „Weihnachtsgeschichte“ von 1843. Einer gemütlichen Einstimmung in der Schulbücherei folgten Auszüge aus dem Buch, die die Schülerinnen und Schüler sich gegenseitig vorlasen und dabei lebhaft über den Sinn von Weihnachten im Vergleich früher-heute diskutierten. Wir freuen uns bereits auf den nächsten Bundesweiten Vorlesetag und sind gespannt, welche Leseabenteuer dieser für uns bereithält! ■

Artikel und Foto: OKU

OBERDINGER
KURIER

AKTUELLE
BERICHTE

und weitere Fotos finden

Sie auch unter

www.
oberdinger-kurier.de

Find us on facebook!

Pfarrverband, Kirchen und Religiosität

Pfarrverband Aufkirchen

Im Jahr 1983 wurde im Zuge einer Verwaltungsreform aus den Pfarreien Aufkirchen, Niederding und Schwaig ein Pfarrverband mit Sitz in Aufkirchen gegründet. Erster Pfarrer und Leiter dieses neuen Pfarrverbandes war Werner Eichinger. Der Pfarrverband Aufkirchen setzte sich zusammen aus den Pfarreien Aufkirchen mit den Filialen Notzing und Kempfung sowie der Ortschaft Stammham, der Pfarrei Niederding mit der Filiale Oberding und der Pfarrei Schwaig mit der ehemaligen Filiale Franzheim. Die Pfarreien behielten ihre volle Eigenständigkeit, lediglich die Verwaltung und das kirchliche Leben wurden zentral organisiert.

Vom Februar 1990 bis August 2013 gab es dann ein neues Leitungsmodell mit Diakon Sebastian Lenz, der als Pfarrverbandsbeauftragter die Hauptverantwortung trug. Die priesterliche Leitung lag von 2003 bis 2013 nebenamtlich bei Prof. Dr. Pater Christian Kummer SJ.

Ab September 2013 hatte mit Pfarrer Philipp Kielbassa wieder ein Priester die Leitung inne.

Pfarrverband Erdinger Moos

Aufgrund einer erneuten Reform kam die Pfarrei Eitting St. Georg zum bestehenden Pfarrverband und am 01. Mai 2014 wurde der neue Pfarrverband Erdinger Moos gegründet. Als Sitz war weiterhin Aufkirchen vorgesehen. Da im Pfarrhaus Aufkirchen jedoch größere Umbau- und Renovierungsmaßnahmen erforderlich sind, ist das Pfarrbüro seit August 2014 im Pfarrhaus Eitting untergebracht.

Seelsorger im Pfarrverband

1983	Gründung des Pfarrverbandes Aufkirchen
1983 – 1985	Pfarrer Werner Eichinger (Leiter des Pfarrverbandes)
1985 – 1986	Pfarrer Johannes Baum (Administrator)
1986	Pfarrer Wladislaw Klis (Kurat)
1986	Pfarrer Josef Koller (Administrator)
1986 – 1989	Pfarrer Alfred Vierthaler (Leiter des Pfarrverbandes)
1989 – 1990	Pater Franz Haböck MSC (Leiter des Pfarrverbandes)
1990 – 2013	Diakon Sebastian Lenz (Pfarrverbandsbeauftragter)
1993 – 1994	Pater Claudius Mayer-Lauingen, SJ (Seelsorger im Pfarrverband)
1993	Pater Alban Müller (Seelsorger im Pfarrverband)
1994 – 2003	Pater Thomas Jesudason (Kurat)
2003 – 2019	Pater Christian Kummer (Seelsorger im Pfarrverband)
2013 – 2023	Pfarrer Philipp Kielbassa (Leiter des Pfarrverbandes)
2014	Gründung des Pfarrverbandes Erdinger Moos am 01.05.2014
2023 – 2025	Pfarrer Martin Garmaier (Vikar)
2025	Pater Thomas Mathew Valyaparampil (Leiter des Pfarrverbandes) Die feierliche Amtseinführung war 23. März in der Kirche St. Martin in Niederding

Die Gotteshäuser in der Gemeinde Oberding

Kirche St. Johann Baptist, Aufkirchen

Die Pfarrkirche in Aufkirchen wurde von 1725 bis 1731 erbaut.

Kirche Aufkirchen (2025)





Kirche St. Martin, Niederding

1758 errichtete der Erdinger Maurermeister Johann Baptist Lethner das heutige Gotteshaus, das am 16. Mai 1764 vom Freisinger Weihbischof Ignaz von Werdenstein geweiht wurde.

Kirche Niederding (2025)



Kirche St. Nikolaus, Notzing

Die Filialkirche in Notzing ist dem hl. Nikolaus geweiht, dessen Verehrung nördlich der Alpen um 1000 n.Chr. einsetzte. Es wäre Patroziniums geschichtlich durchaus möglich, dass hier eine Kirchengründung für das 11. Jahrhundert anzunehmen ist, da noch dazu als Nebenpatron der Hl. Ulrich – er wurde 995 als Erster offiziell heiliggesprochen - verehrt wird. Außerdem besaß die Filiale nach der ältesten Matrikel 1315 noch keinen Friedhof.

Kirche Notzing (2025)



Dreifaltigkeitskapelle,

Notzing

(Brunnarmühlenkapelle)

Diese, der heiligsten Dreifaltigkeit geweihte Kapelle, stammt aus dem Jahre 1680 und liegt als anmutig barocker Zentralbau mit Konchen und einem kleinen Zwiebelturm auf dem Hügel nordwestlich des Dorfes.

*Dreifaltigkeitskapelle Notzing
(Brunnarmühlenkapelle)*





Kirche St. Georg, Oberding

Der jetzige Kirchenbau wurde 1702/03 durch den Erdinger Maurermeister Anton Kogler ausgeführt. Es ist eine stattliche Saalanlage mit Pilastern an den Wänden, darüber eine Stichkappentonne. 1707 wurde die Kirche eingeweiht. Die Weihe der neuen Orgel in Oberding fand am 27. Juli 2014 statt.

Kirche Oberding (2025)



Kirche St. Korbinian, Schwaig

Die Pläne für die heutige Kirche stammen vom Münchener Architekten Johann Schott. Der Baubeginn der Kirche war am 15. April 1903, die Weihe erfolgte am 25. Juni 1905 durch den Münchener Erzbischof Franz Josef von Scherr.

Kirche Schwaig (2025)



Christophorus Kapelle

Flughafen München, Terminalstraße Mitte 18, MAC - Ebene 04, Die Christophorus-Kapelle ist ein ökumenischer Ort, der Reisende, Besucher und Beschäftigte dazu einlädt, im Stillen für sich allein wie auch gemeinsam mit anderen zu beten, zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu schöpfen. Regelmäßig finden Gottesdienste statt. Am 21. Mai 1992 wurde sie dem Heiligen Christophorus, Schutzheiliger der Reisenden, geweiht.

Christophorus Kapelle (2024)



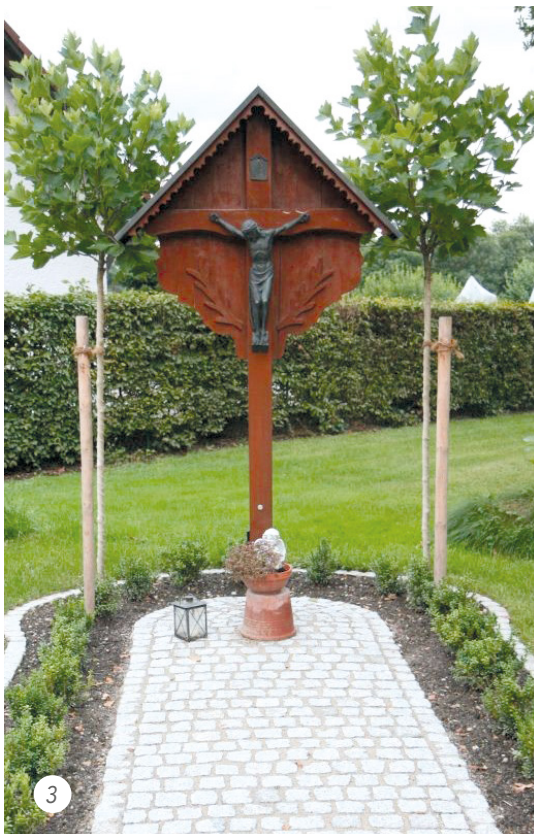
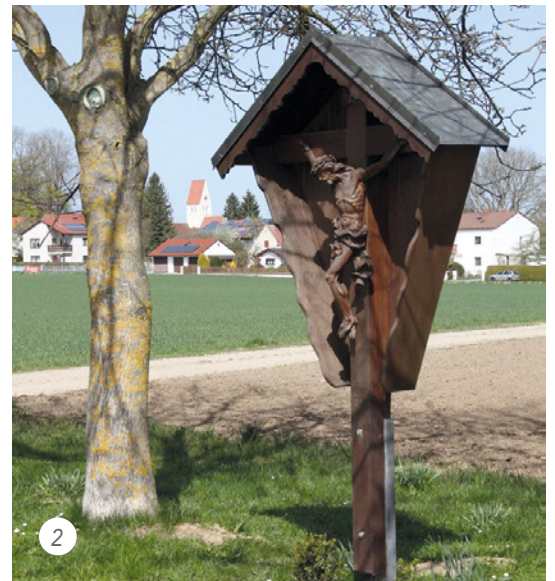
Religiosität

Ein Zeichen von tiefer Volksfrömmigkeit und religiösen Brauchtums sind die zahlreichen Weg- und Feldkreuze. Vereinzelt sieht man auch Haus- oder Hofkreuze und sogar kleine Hauskapellen. Auf dem Gemeindegebiet Oberding sind eine Vielzahl solcher Zeichen der Frömmigkeit zu finden. Überwiegend an Straßen oder Feldwegen. Die meisten davon sind älteren Datums. In früheren Zeiten wurden die Entfernungen meistens zu Fuß überwunden. Die Glaubenssymbole am Wegrand luden zu einer kleinen Rast und inneren Einkehr ein, und vielleicht ein kurzes Gebet, bevor man seinen Weg fortsetzte.

Damals wurden auch sogenannte „Felderumgänge“ durchgeführt. Das waren kleine Prozessionen bzw. Bittgänge durch die Fluren, angeführt von Pfarrer und Ministranten, mit Halt an den Weg- und Feldkreuzen. Dort wurde dann für gutes Wetter und ergiebige Ernte gebetet.

Die nachfolgenden Beispiele sollen einen Eindruck vermitteln, über die Art und Vielfalt der Glaubenssymbole.

Weg- und Feldkreuze



1. „Zehmer-Kreuz“ zwischen Aufkirchen und Kempfing
2. Feldkreuz des Gartenbauvereins zwischen Notzing und Kempfing
3. „Feldkreuz aus Franzheim“ Notzingermoos, Franzheimer Str. 1a
4. Erinnerungskreuz für die ehemalige Klausur St. Lorenz mit Schule zwischen Niederding und Reisen



Haus- und Hofkreuze

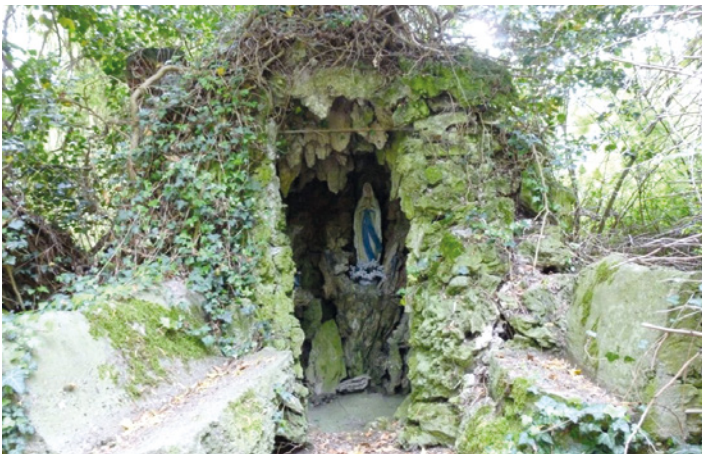


Hauskreuz in Oberding, Hauptstraße 44



„Hofkreuz Striglanwesen“ in Oberding, Hauptstr.

Grotten- und Marterl



„Schweiger Grotte“ (Lourdesgrotte) in Oberding, Am Mühlbach 1

Mühlenbesitzerfamilie Schweiger errichtete auf ihrem Privatgrundstück direkt an dem Bach Dorfen eine Grotte nach dem Vorbild der Grotte in Lourdes.



„Mayroth“ Marterl, Erdingermoos Straße (Parkplatz ED7)

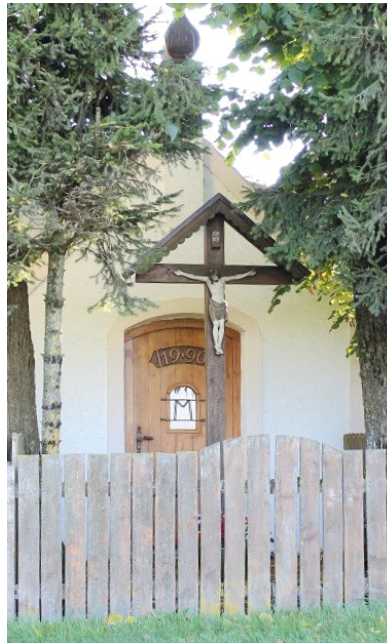
Zum Gedenken an den tödlichen Motorradunfall am 24.01.1976 von Hans Mayroth.





Flurbereinigungsdenkmal zum „Neuordnungsverfahren Oberding-West 1985 - 2005“. Das Denkmal wurde im Jahre 2005 von den Beteiligten, nach dem erfolgreichen Abschluss des Verfahrens, errichtet.

Haus- und Hofkapellen



„Hofkapelle Maier“ (Meilinger) in Schwaig, Freisinger Straße 1
Die Hofkapelle Maier wurde im Jahre 1996 aus Dankbarkeit mit einem vorgesetzten Hofkreuz von Lorenz Maier errichtet.
In der Kapelle befindet sich ein Reliquienbild, das aus der ehemaligen Klausen St. Lorenz, bei Niederding, stammt. Auf dem Bild ist in der Mitte der Hl. Dominikus dargestellt.



Die Hauskapelle Gerbl, Mühlenweg 16 in Notzing, wurde 2007 aus Dankbarkeit errichtet und eingeweiht.

Kirchenhöre

Chorgemeinschaft Aufkirchen

Chorleiter und Organist: Franz Bachmair



Chorgemeinschaft Aufkirchen (2025).

Links: Diakon Marcus Lehmann, Rechts: Pater Thomas Mathew Valyaparampil.

Kirchenchor Niederding

Chorleiter und Organist: Hans Kern



Kirchenchor Niederding (2025).

Kirchenchor Oberding

Chorleiter und Organist: Johannes Baumann



Kirchenchor Oberding (2025).



Gemeinsamer Auftritt der Kirchenchöre Oberding und Niederding im Zusammenhang mit dem Gründungsfest „Deang 1275 Jahre“ (2025)

Kirchenchor Schwaig

Chorleiter und Organist: Markus König



Kirchenchor Schwaig (2025)



Ran ans Werkzeug, fertig, los!

Die Realschule Oberding tüftelt schon den ganzen langen Herbst an einem Hochbeet für den Schulgarten, um das Schulgelände noch attraktiver zu gestalten. Dabei hat es die Schule mit seinem Team unter die besten 200 Schulen deutschlandweit geschafft und darf am Wettbewerb „MACH WAS! Der Handwerkswettbewerb für Schulteam“ teilnehmen, welcher von der Firma Würth unter der Schirmherrschaft der Aktion Modernes Handwerk e.V. ausgetragen wird.

Gesponsert wird das Schulteam pünktlich zum Projektstart mit einem Starter-Set, 1.000 Euro Fördergeld sowie T-Shirts zur Aktion. Schulleiter Martin Heilmaier gratulierte dem Lehrerteam Johannes Bayerl und Christina Treffler zur erfolgreichen Bewerbung mit den Worten „Dies wird eine tolle Sache! Ich stehe voll hinter dem Projekt!“

Tatkräftige Unterstützung erhalten die Jugendlichen bei dem Bau des Hochbeets von dem Handwerksbetrieb Möbelschreinerei Sepp aus Oberding. „Es ist für uns eine absolute Selbstverständlichkeit, bei solch einem tollen Projekt zu unterstützen. Ich freue mich, dass sich die Jugendlichen für das Handwerk interessieren“, sagt Georg Sepp.

Die Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 7 und

8, welche freiwillig und länger in der Schule bleiben, unterstützen die AGs Schulgarten und Schulhausgestaltung beim Bau und haben nun bis Mitte April 2026 Zeit, ihr Projekt in die Tat umzusetzen.

Mithilfe erhält das Team auch vom Hausmeister Anton Sepp, der mit Rat und Tat zur Seite steht.

Nach der Abgabe der Projektdokumentation findet ein öffentliches Online-Voting auf der Homepage der Initiative statt. Dabei werden die zehn Projekte mit den meisten Likes einer Fachjury vorgelegt, welche drei Gewinnerteams wählt und diese Mitte Mai bekannt gibt. Zusätzlich werden zwei Sonderpreise vergeben. Die Preisverleihung Ende Juni 2026 bildet für die Gewinnerteams den feierlichen Abschluss des Handwerkswettbewerbs.

Das Fördergeld und die Sachpreise stiftet die Adolf Würth GmbH & Co. KG. Für die Unterstützung der Schulprojekte wendet die Firma Würth insgesamt über 500.000 Euro auf. Ziel ist es, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, spielerisch Berufspotenziale aufzuzeigen und junge Menschen für das Handwerk zu begeistern. ■

Artikel und Foto: OKU

Akrobatik rund um die Welt Junge Artistinnen und Artisten verzaubern beim Wintervarieté in der Montessori-Schule

Ein Hauch von Zirkusluft lag am Sonntag, 14. Dezember 2025, in der Turnhalle der Montessori-Schule in Aufkirchen. Beim Wintervarieté des Circus Imago füllten sich die Sitzreihen schnell, denn viele Familien, Freunde und Interessierte wollten sehen, worauf die Kinder in den vergangenen Wochen und Monaten so fleißig hingearbeitet hatten.

Als Motto hatten sich die Verantwortlichen eine Reise um die Welt vorgenommen. Gemeinsam mit den jungen Artistinnen und Artisten machte sich das Publikum unter anderem auf den Weg nach Polen, Japan, Mexiko und sogar bis hin zum Nordpol. Musik, Kostüme und Bewegungen griffen die verschiedenen Stationen auf und verliehen dem Programm einen roten Faden. Besonders eindrucksvoll waren die Darbietungen am Vertikaltuch. Hoch über dem Boden zeigten die Kinder viel Mut, Kraft und Körperspannung. Sie kletterten, drehten sich in die Tücher ein und ließen sich kontrolliert fallen. Die ruhigen, fließenden Bewegungen wirkten erstaunlich souverän und sorgten im Publikum für Staunen. Begleitet von stimmungsvoller Musik und Lichtakzenten wurden die Darbietungen in Szene gesetzt.

Mit wieviel Spaß die Kinder bei der Sache waren, konnten die Zuschauer auch bei den menschlichen Pyramiden sehen, bei denen Teamarbeit und Vertrauen im Mittelpunkt standen. Mit großer Konzentration entstanden mehrstöckige Figuren, bei denen jedes Kind Verantwortung übernahm und so wundervolle Bilder entstanden.

Von den jüngsten Imago Minis bis hin zur Variété-Gruppe zeigten alle Beteiligten, wie vielfältig Zirkusarbeit sein kann. Immer wieder blitzte die Freude der Kinder auf, wenn eine Übung gelang oder der Applaus besonders laut ausfiel. Einen großen Anteil am Gelingen der Show hatte Circus Imago Leiterin Janina Seidl, die das Programm mit viel Geduld und Engagement mit den Kindern einstudiert hatte.

Der Circus Imago e. V. ist seit vielen Jahren als Gast in der Turnhalle der Montessori-Schule beheimatet und wird dabei von Eltern und Schule tatkräftig unterstützt. Wer Lust hat selbst Zirkusluft zu schnuppern, kann sich gerne auf der Website des Circus Imago über die Möglichkeiten der Teilnahme informieren. ■

Für Sie berichtete Sabrina Netzer.



Tschüss Christbaum!

Die Oberdinger Jugendfeuerwehr packt an

Auch dieses Jahr sammelte die Jugendfeuerwehr Oberding wieder die ausgedienten Christbäume im Ort ein.

Mit großem Engagement waren die Jugendlichen unterwegs – am Ende füllten sich dabei zwei Traktoranhänger mit den eingesammelten Bäumen. Diese wurden anschließend fachgerecht bei der Firma Wurzer entsorgt. Besonders erfreulich: An vielen

Christbäumen waren Spenden befestigt, die der Jugendkasse zugutekommen und für den ein oder anderen Ausflug verwendet werden.

Nach der Aktion stärkten sich

die Jugendlichen und die fleißigen Helfer noch bei einem gemeinsamen Mittagessen.

Die Jugendfeuerwehr bedankt sich herzlich bei allen Helfern

und den Bürgerinnen und Bürgern für die Unterstützung und die zahlreiche Beteiligung an der Aktion. ■

Artikel und Foto: OKU

v. links: Jugendwartin Claudia Pointner, Jugendwart Simon Hundt, Tobias Milde, Lenny Hirschfeld, Mick Kremer, Ludwig Huber, Esmeralda Boden, Emma Weichert, Clara Aigner, Jonas Kaiser, Phillip Selder, Leonhard Huber, Phillip Strasser, Benjamin Awischus (kniend), nicht im Bild: Martin Reitingen und Kommandant Lorenz Huber



Maibaum 2026 in Oberding - Los geht's!

Der Termin zum Umschneiden des neuen Maibaumes in Oberding war schnell gefunden. Am Samstag, den 03.01.26 während des Wolfsmondes sollte der Baum geschnitten werden. Geplant war zu Beginn eine

„kleine Gruppe“ die im östlichen Landkreis den Baum schneiden und schepsen sollte.

Die Begeisterung in der Ortschaft war jedoch so groß, dass sich am Samstag knapp 30 Oberdinger auf den Weg machten.

Nach kurzer Suche nach dem richtigen und passenden Baum wurde dieser gefällt. Die zahlreichen Helfer schepsten den 32 m langen Baum und bereiteten ihn vor, bis dieser dann am 18.04.2026 feierlich nach Oberding gebracht werden kann.

Anschließend spendierte Maibaum-Chef Christian Kaiser im zukünftigen Maibaumstüberl bei Christian und Martina Aigner eine Brotzeit.

Es war ein Superauftakt für ein weiteres „Feierjahr“ in Oberding! Es begeistert und beeindruckt, dass der Maibaum einen so festen Bestandteil in unserem Brauchtum darstellt und es viele ein Anliegen ist, ab Beginn dabei zu sein!

In den vergangenen Wochen haben wir, die Maibaumorganisatoren, viel über das neue Maibaumstüberl beratschlagt. Es soll bis März bereits komplett aufgebaut werden. Hierzu laden wir dann immer termingerecht alle sehr herzlich ein, mitzuhelfen, um einen schönen und gemütlichen Rahmen für die Maibaumzeit zu gestalten.

Das Maibaumprogramm vom 18.04. bis 01.05.26 wurde bereits im letzten Jahr mit allen Oberdinger Vereinen besprochen. Hier werden die Vereine die gesamten Wach- und Feiertage übernehmen. Das Programm wird in Kürze veröffentlicht. ■

Artikel und Foto: OKU



v.l. Georg Neumaier, Georg Preis, Josef Rott, Georg Ascher, Thomas Sellmaier, Irmi Kübelsbeck, Bernhard Loider, Siegfried Kübelsbeck, Bartholomäus Kübelsbeck, Michael Huber, Manfred Kübelsbeck, Rainer Weindl, Andreas Preis, Georg Stemmer, Markus Huber



Feuerwehr Niederding – Einfach unschlagbar

Anfang Januar veranstaltete der Schützenverein Hubertia das 6. Niederding Gaudi-Stockturnier in der Stockschißhalle in Oberding. Es meldeten sich erfreulicherweise wieder neun Mannschaften bestehend aus Gruppen oder Vereinen der Ortschaft Niederding an.

Den 1. Platz erreichte der amtierende Gemeinde-Turnier Sieger die "Freiwillige Feuerwehr" souverän mit 8 Siegen und gewann somit zum zweiten mal den Niederding Wanderpokal.

Exakt wie beim letzten Feuerwehr Sieg 2023 folgten auf dem 2. Platz die "Hubertia" Schützen und auf dem 3. Platz

"De guad Auflegt'n". Weitere Teilnehmer waren: "Da oide Bauwong", "die Fröhlichen", der "EWC", die "Stockenten", die "Kirchenverwaltung" und "Da junge Bauwong".

Der größte Dank geht an die Stockschißen des TuS Oberding für die Bereitstellung der Ausrüstung, die hervorragende

de Bewirtung und für die tolle Unterstützung! Auch im nächsten Winter ist ein Turnier geplant. Training für das nächste Turnier oder wer es einfach mal ausprobieren möchte ist immer mittwochs herzlich eingeladen. ■

Artikel und Foto: OKU



Wir suchen ab sofort:

Kaufmännischer Sachbearbeiter (m/w/d)

Das E-Werk Schweiger ist regionaler Netzbetreiber und Stromversorger in der Gemeinde Oberding (Landkreis Erding). Zu den Kernaufgaben gehört die sichere Stromversorgung und der Ausbau der Netzinfrastruktur. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Kfm. Sachbearbeiter (m/w/d) für energiewirtschaftliche Prozessbearbeitung.

Ihre Aufgaben

- Telefonische und persönliche Kundenbetreuung im Büro in Schwaig
- Umsetzung von energiewirtschaftlichen Prozessen im Abrechnungssystem
 - Ein-/ Auszüge / Lieferantenwechsel
 - Zählerwechsel
 - Rechnungen
 - Pflege von Marktpartnerdaten und Portalen
 - Durchführen von Softwareupdates
- Unterstützung im energiewirtschaftlichen Jahresabschluss

Ihr Profil

- Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung und haben schon mehr als 2 Jahre Berufserfahrung in der Energiewirtschaft gesammelt (wünschenswert)
- Sehr gute analytische und organisatorische Fähigkeiten sowie eine selbständige und zuverlässige Arbeitsweise zeichnen Sie aus.
- Sie sind sicher im Umgang mit Windows, gängigen MS-Office-Anwendungen und wünschenswerterweise WinEV (IS-Software GmbH)
- Eine hohe Leistungsbereitschaft, Kontaktfreude und Teamgeist runden Ihr Profil positiv ab
- Vorkenntnisse im energiewirtschaftlichen Bereich wären wünschenswert

Wir bieten

- Einen sicheren Arbeitsplatz in Vollzeit (39h pro Woche, 30 Tage Urlaub), interessante Aufgaben und Entwicklungsmöglichkeiten
- Modernste Technik
- Eine fundierte Einarbeitung in den künftigen Aufgabenbereich
- Eine leistungsgerechte Vergütung
- In Verbindung mit dem Arbeitsplatz wäre die Wohnsitznahme in einer kostengünstigen Betriebswohnung am Standort möglich.

Auf Sie warten interessante Aufgaben und selbständiges Arbeiten in einem leistungsfähigen und innovativen Unternehmen.

Interesse?
Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und dem frühesten Eintrittstermin bevorzugt per E-Mail an robert@ew-schweiger.de

E-Werk Schweiger OHG • Schweigerstr. 1 • 85445 Schwaig • Tel. 08122 10153 • www.ew-schweiger.de

Tradition
trifft Zukunft!

Adventsfeier der KfD Niederding

Nach einer kurzen Andacht mit Hans Kern fand die Adventsfeier der KfD und NFG Niederding am 12.12.2025 statt. Neben selbstgemachten Kanapees gab es Lebkuchen und Glühwein. Als kleine Auflockerung las KfD Chefin Christine Viechter eine Weihnachtsgeschichte bevor viele Rätsel für die Besucher folgten: Es musste z. B. erraten werden, wie viele Kugeln am Niederdinger Christbaum am Dorfplatz oder Engelsfiguren in der Niederdinger Kirche (ohne Bilder) oder auch, wie viele Trockenerbsen sich in einem Glas befanden. Die Damen waren nicht schlecht im Raten, aber es konnte nur eine bzw. drei gewinnen:

Hilde Zech, Fanny Neumaier und Marlene Huber bekamen jeweils einen Blumentopf mit einer Kalanchoe, Schokoladennikolaus und einem

Wichtel dazu. Aber alle anderen Frauen gingen nicht leer aus: Zum Abschluss bekam jede Dame einen großen und schön verpackten Lebkuchen,

so dass der Abend für alle wunderschön ausklingen konnte. ■

Artikel und Foto: OKU



Traditionelles Adventssingen in der St. Nikolaus Kirche in Notzing Eine besinnliche Stunde mit dem Singkreis Erdinger Moos

Am 14. Dezember lud der Singkreis Erdinger Moos zu seinem traditionellen Adventkonzert in die St.-Nikolaus-Kirche in Notzing ein. Seit über 30 Jahren ist diese Veranstaltung ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens der Gemeinde Oberding und erfreut sich ungebrochener Beliebtheit. Das Konzert überzeugte durch eine äußerst stimmige und abwechslungsreiche Programm-

auswahl, die Chorleiter Josef Weihmayr mit großer Sorgfalt zusammengestellt hatte. Der musikalische Bogen spannte sich von alpenländischem Liedgut über zeitgenössische Chorsätze bis hin zu einem mitreißenden Spiritual zum Abschluss, das das Publikum rhythmisch mitwippen ließ und für einen schwungvollen Ausklang sorgte. Das Solo in diesem Lied wurde von Magdalena Hagn mit warmer und

ausdrucksstarker Stimme gesungen.

Besonders hervorzuheben sind auch die Texte von Rosemarie Huber, die sehr verständlich, eindrucksvoll und mit spürbarer Tiefe vorgetragen wurden. Teilweise standen sie in direktem thematischem Bezug zu den gesungenen Liedern und verstärkten deren Wirkung auf das Publikum in besonderer Weise.

Musikalisch bereichert wurde das Konzert durch hochkarätige Solistinnen und Solisten: Der erst 15-jährige David Plochmann überzeugte an der Violine mit bemerkenswerter Musikalität und Reife, Regina Altmann-Weihmayr setzte an der Querflöte feine klangliche Akzente, und Markus König begeisterte an der Orgel mit einfallsreichen Variationen über drei Weihnachtslieder. Sowohl die Solisten als auch der Chor wurden von Peter Heger, dem ersten Vorstand

des Vereins, souverän am Klavier begleitet. Insgesamt ergab sich ein harmonisches und rundes Konzerterlebnis, das beim Publikum großen Anklang fand.

Der Erlös des Abends kam in diesem Jahr dem Sophien Hospiz in Erding zugute. Rund 1.000 Euro konnten gesammelt werden und werden diese wertvolle Einrichtung unterstützen.

Den Abschluss der feierlichen Stunde bildete das gemeinsame Singen des Liedes „Leise rieselt der Schnee“, bei dem alle Mitwirkenden zusammen mit den rund 120 Zuhörerinnen und Zuhörern einstimmten. Bei Plätzchen und Glühwein klang der Abend anschließend gegenüber der Kirche in geselliger Runde aus und bot Gelegenheit, sich gemeinsam auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen. ■

Artikel und Foto: OKU



TERMINE | VERANSTALTUNGEN

16.01.-18.01.2026

VG-Bank Cup 2026
Hallenturnier in Schwaig

16.01.2026

SG Germania Notzing
Schießabend, 18.30 Uhr

SG Falke Aufkirchen
Jahreshauptversammlung
Schützenheim, 19.30 Uhr

SG Wilhelm Tell Oberding
Schießabend mit Königsschießen,
19.30 Uhr

17.01.2026

SG Eustachia Oberding
Schießabend 19.30 Uhr

ab 21.01.2026

KARTENVORVERKAUF
Bürgerball Oberding
Rathaus Oberding, ab 8 Uhr

23.01.2026

SG Germania Notzing
Zimmerstutzenschießen, 18.30 Uhr

SG Wilhelm Tell Oberding
Schießabend, 19.30 Uhr

23.01 – 25.01.2026

TuS Oberding Hallenturnier

24./25.01.2026

Red Lion Cup
in der Schwaiger Sporthalle

24.01.2026

SG Eustachia
Schießabend

25.01.2026

TuS Veteranentreffen
beim Hallenturnier TuS Oberding
Sporthalle Oberding, 10 Uhr

27.01.2026

Energieberatung d. ein Fachbüro
Bürgerhaus Oberding
(nur nach Anmeldung)

BASEBALL RED LIONS

18. Red Lions Cup in der Schwaiger Sporthalle
Am Wochenende **24./25. Januar** findet in der Schwaiger Sporthalle der erste Teil unseres Red Lions Cup statt.
Die Schülermannschaften U10 und U12 spielen dabei wieder den Bayerischen Meistertitel aus. Als Titelverteidiger gehen die Regensburg Legionäre und die Freising Grizzlies an den Start.
Am **Sonntag, 25.1.** startet das Turnier mit unseren Kleinsten, den Teeballern (U8). Im Anschluss gehen dann die Jugendmannschaften (U15) an den Start. Fortgesetzt wird das Turnier dann am darauffolgenden **Samstag, 31.01.:** Ab 10 Uhr treffen sich 12 Freizeitmannschaften (BBQ) aus ganz Bayern um auch hier den Sieger auszuspielen.
An beiden Wochenenden ist für das leibliche Wohl wie immer bestens gesorgt. Die Red Lions freuen sich über zahlreiche Fans und Zuschauer.

28.01.2026

Pfarrgemeinderat
Aufkirchen/Notzing
Filmvorführung & Gespräch über
Korbinian Aigner „Der Apfelpfarrer“,
Bürgerhaus Notzing, 19.30 Uhr

28.01.2026

Seniorenfasching m Bürgerhaus
Niederding, 14 Uhr
(durch KfD Niederding)

30.01.-01.02.2026

Hallenturnier TuS Oberding
Sporthalle Oberding

31.01.2026

Feuerwehr Niederding – Skiausflug

Red Lion Cup
in der Schwaiger Sporthalle – Teil II

Sektionsball
im Niederding Bürgerhaus, 19 Uhr

06.02.2026

SG Wilhelm Tell Oberding
Schießabend und Gaudi-Kicker-
Turnier, Schießstand, 19.30 Uhr

07.02.2026

Helferkreis, Radlwerkstatt
Am Kirchberg 2, Aufkirchen, 14-16 Uhr

07.02.2026

Bürgerball d. Gemeinde Oberding
Mehrzweckhalle Oberding, 20 Uhr

08.02.2026

Kinderfasching der Feuerwehr
Oberding, Mehrzweckhalle Ober-
ding, 14-17 Uhr

13.02.2026

SG Wilhelm Tell
Schießabend, 19.30 Uhr

Weiberfasching
in Niederding | 19 Uhr

14.02.2026

SG Die Fröhlichen
Faschingsschießen, Schützenstüberl
Niederding, 19 Uhr

17.02.2026 – Faschingsdienstag
Rathaus geschlossen

Überregional werben!

Schalten Sie Ihre Anzeige
in unseren Ortszeitungen.

- Verteilung an alle Haushalte
- Auslage in vielen Geschäften und im Rathaus
- Veröffentlichung auch online
- Leser aus Ihrer direkten Umgebung
- Hohe Beachtung durch die persönliche Berichterstattung aus dem Ort
- **Attraktive Anzeigenpreise – Gestaltung inklusive!**
 - Rabattstaffeln
 - Kombinationsnachlässe
- Onlinewerbung direkt auf Zeitungs-Homepage möglich



IKOS VERLAG

Theresienstr. 73 | Hallbergmoos
0811 5554593-0 | info@ikos-verlag.de
www.ikos-verlag.de

Pfarrgemeinderat
Aufkirchen/Notzing

**FILMVORFÜHRUNG
& GESPRÄCH**

**KORBINIAN
AIGNER**



Im Mittelpunkt des Films steht die Biographie Korbinian Aigners. Pfarrer Aigner ist bekannt als der "Apfelpfarrer". Er vereinigte in seiner Person eine große Liebe zur Natur, Vitalität, Leutseligkeit, künstlerische Begabung, Authentizität und Geradlinigkeit.

Mi, 28.01.2026, 19:30-21:00 Uhr

Ort
Bürgerhaus Notzing
Mühlenweg 1
84445 Notzing

Eintritt frei
keine Anmeldung erforderlich

Referent
Nikolaus Hintermaier,
Pastoralreferent, Theologischer
Referent des KBW Erding

Kooperation
mit dem Pfarrgemeinderat
Aufkirchen/Notzing

Katholisches Bildungswerk Landkreis Erding e.V.
Kirchgasse 7, 85435 Erding | Tel. 08122-1606 | info@kbw-erding.de | www.kbw-erding.de






Auf geht's zum großen

KINDERFASCHING

der **Feuerwehr Oberding**

am Sonntag, 08.02.2026 von 14-17Uhr

in der Mehrzweckhalle Oberding

Programm:

Tanzgruppe des Oberdinger Kindergartens
Spass mit Maria & Geli

Einlass ab 13:30Uhr - Bewirtung durch Ascher-Catering/Schwaig

Auf Euer Kommen freuen sich die Oberdinger Feuerwehrler



Weiber- Fasching

**Freitag,
13.2.26
19 Uhr**

Im Bürgersaal Niederding

Mit DJ Werner

Auftritte

- Dance Angels aus Wartenberg
- Schwindkirchner Burschengarde
- Moosgranaten

Einladen erwünscht

Eintritt: 9 Euro

Reservierungen:
Christine Viechler
08122-90 10 46
0163-923 72 91

MOTTO:
WALD UND WIESE

Auf Euer Kommen freut sich die

Niederding FRAUEN Gruppe
NFG





Wir laden ein zum

Tag der offenen Tür

am 13.03.2025
von 16.30 Uhr – 18.30 Uhr

Schulkindergarten Oberding
Hauptstraße 66
85445 Oberding

ORTSGEMEINSCHAFT OBERDING

Ortsversammlung Oberding:

Die Oberdinger Ortsversammlung findet heuer nicht wie üblich am 02. Feb. (Maria Lichtmess) statt, sondern am **Donnerstag, 19. März 2026**.

Oberdinger Männerausflug:

Die Anmeldung zum Oberdinger Männerausflug kann heuer aus Termingründen nicht während der Ortsversammlung erfolgen.

Daher bitte direkt beim Ortssprecher Christian Aigner unter 01577 7861804 (gerne über WhatsApp) anmelden.

Der Ausflug findet am **Freitag, 27. Februar** statt. Als erste Station wird das neue KraussMaffei-Werk in Parsdorf angefahren. Die weiteren Stationen sind noch in Ausplanung. Detailinformationen erfolgen dann im Februar im Gemeindeanzeiger.

7. TUS OBERDING VETERANENTREFFEN

Das 7. TUS Oberding Veteranentreffen findet im Rahmen der TUS Oberding Junioren Hallenturniere als Neujahrsempfang und Weisswurstfrühschoppen am **Sonntag den 25.01.2026** ab 10.00 Uhr in der Sporthalle Oberding statt.

Die Veranstalter des Hallenturnier würden sich sehr freuen, wenn sehr viele aktuelle und ehemaligen TUS Oberding Fussballer zum Frühschoppen vorbeikommen würden.

ANMELDUNG KITA-VERBUND ERDINGER MOOS

Sehr geehrte Eltern, wir laden Sie herzlich zur Anmeldung Ihrer Kinder in den Einrichtungen des KiTa-Verbunds Erdinger Moos für das KiTa-Jahr 2026/27 ein. Nachfolgend finden Sie die Termine für Anmeldung, Hausführungen, Tage der offenen Tür und Hinweise:

- **Kinderhaus Aufkirchen**
Dienstag, 03.03.2026, 15:00–17:00 Uhr
Anmeldung und Hausführung
- **Kinderhaus Eitting**
Mittwoch, 04.03.2026, 15:00–17:00 Uhr
Anmeldung und Hausführung (mit Kaffee und Kuchen)
- **Kindergarten Oberding**
Freitag, 06.03.2026, 15:00–17:00 Uhr
Anmeldung und Hausführung
- **Haus der Kinder Schwaig**
Samstag, 07.02.2026, 10:00–12:00 Uhr
Tag der offenen Tür
Donnerstag, 05.03.2026, 15:00–16:00 Uhr
Anmeldung im Leitungsbüro

Anmeldung: Bitte füllen Sie die Anmeldeformulare aus. Diese finden Sie auf unserer Homepage: <https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-erdinger-moos/kita-verbund>

Die ausgefüllten Formulare

bringen Sie bitte zur Anmeldung mit oder senden Sie uns diese per E-Mail oder per Post zu.

Bitte bringen Sie am Anmeldetag außerdem mit:

- den Impfpass Ihres Kindes
- das U-Heft

An Eltern nichtdeutscher Herkunft:

Bitte bringen Sie Ihre Ausweisdokumente mit.

Wichtige Hinweise

Eine einmalige Anmeldung im KiTa-Verbund Erdinger Moos ist ausreichend. Bitte **keine** Mehrfachanmeldungen. Liegt bereits eine Anmeldung vor, ist keine erneute Anmeldung erforderlich. Platzzusagen oder Absagen erhalten Sie **im Mai 2026**.

Wir freuen uns darauf, Sie und Ihre Kinder kennenzulernen!

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Peis, Verbundsleitung, KiTa-Verbund Erdinger Moos



VERANSTALTUNGSPROGRAMM FÜR DIE SENIOREN IN DER GEMEINDE OBERDING

Betreutes Wohnen zu Hause, G. Endlicher-Döllel, S. Pollerer
Telefon: 08122-95834-20

Mo. 19.01. 10:00 Uhr **Sitzgymnastik** Seniorenzentrum Oberding
Mo. 26.01. 10:00 Uhr **Sitzgymnastik** Seniorenzentrum Oberding
Mi. 28.01. 14:30 Uhr **Kinonachmittag** Seniorenzentrum Oberding
in Zusammenarbeit mit der Bücherei, Bitte anmelden

Jeden Montag 10:00 Uhr **Sport für Ältere** | FC Schwaig

Jeden Dienstag 17:00 Uhr **Seniorengymnastik 60+** | TuS Oberding

Sprechzeiten der Beratungsstelle für Senioren:

Montag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 9:00 - 12:00 Uhr nur nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 08122 95834-20 oder E-Mail: bwzh-oberding@pflgesterngmbh.de.

SAMSTAG, 7. MÄRZ 2026

10.00 BIS 12.30 UHR



TAG DER OFFENEN TÜR

GEMEINDEKINDERGARTEN NOTZING

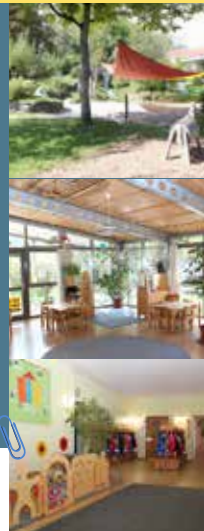
WAS ERWARTET SIE?

- Anmeldung für das KIGAJAHR 2026/2027
Stichtag (geboren bis) für KIGA:
31.08.23 (30.11.2023 unter Vorbehalt)
Stichtag (geboren bis) für SCHNUPPERKIGA:
30.11.24 (31.12.24 unter Vorbehalt)
• **> U-Heft und Impfpass mitbringen!!!**
- Führung durchs Haus in Kleingruppen/einzeln
- Austausch mit dem pädagogischen Personal und dem Elternbeirat
- Spiel und Bewegung für die Kinder
- Kaffee und Knabbereien

WIR FREUEN UNS AUF SIE UND EUCH!

Weitere Informationen
www.kiga-notzing.de

Unsere Adresse
Mühlenweg 1a, Oberding/Notzing



HELFERKREIS „STARKE HÄNDE GEMEINDE OBERDING“

RADLWERKSTATT

An folgenden Terminen ist unsere Radlwerkstatt in Aufkirchen (Garage am Pfarrhaus) geöffnet:

Samstag, 07.02.2026 ab 14 – 16 Uhr

Samstag, 07.03.2026 ab 14 – 16 Uhr

Gerne nehmen wir Fahrräder im verkehrstauglichen Zustand an.
Kontakt: Neumaier Franz Tel.: 08122 42865

Ihnen allen wünschen wir ein glückliches und gesundes Neues Jahr und bedanken uns herzlichst für jede (Fahrrad-)Spende.





Das war der Renner: Rudolph, das Rentier mit der roten Nase

Zum ersten, zum zweiten, und zum... Christbaumversteigerung bei der SG Germania Notzing

Die Mitglieder der SG Germania Notzing hatten fleißig gesammelt. Firmen, Hofläden und Privatpersonen, vorwiegend aus dem Ort, waren großzügig und so lagen viele Spenden bereit, die bei der Christbaumversteigerung am letzten Samstag vor Weihnachten unter den Hammer kommen sollten. Die Angebote waren so vielfältig wie es die Spender waren, da gab es u.a. kiloweise Kartoffeln und Zwiebeln, kistenweise Mandarinen, große und kleine T-Shirts, Handschuhe und Mützen, viele Gutscheine z.B. von Restaurants oder für eine Autowäsche, kurze und lange Würste, Nudeln, Honig und Marmelade, sogar ein bratfertigtes Gockerl aus Notzing, dazu die eine oder Tasche mit Überraschungsinhalt. Sogar Rudolph mit der roten Nase konnte ersteigert werden, fast lebensgroß, aus Holz gefertigt und mit einer Lichterkette geschmückt. Zahlreiche Flaschen mit Erdbeer-Limes waren ebenfalls dabei, wobei die meisten von ihnen gleich an Ort und Stelle geleert wurden, genauso wie die Goaßmaßn,

die zwischendurch spendiert wurden.

Alle Plätze im Notzinger Bürgerhaus waren besetzt und die Stimmung war super. Ideale Voraussetzungen also für ein gutes Ergebnis bei der Versteigerung. Auktionator war wie bereits in den vergangenen Jahren Josef Reitingner, der die Aufgabe mit Bravour und Schlagfertigkeit bewältigte. Die Gäste boten eifrig und er nahm, unterstützt von seinen Helferinnen und Helfern und oft nur aus den Augenwinkeln jedes Gebot wahr. Ging ihm ein Preis zu langsam nach oben, dann schob er schon auch mal mit viel Humor das Ganze kräftig an.

Relativ schnell hatte alles einen neuen Besitzer oder eine neue Besitzerin gefunden. Die Spannung stieg, denn nun folgte die amerikanische Versteigerung. Einsatz war jeweils ein Euro, der sofort gezahlt werden musste. Die Uhr lief und als es klingelte, war der, der zuletzt geboten hatte, glücklicher Gewinner einer Schwarzwälder Kirsch-Torte. Auktionator Reitingner rief im

Halbsekundentakt jede Person mit Namen auf, die ihr Gebot bzw. ihren Euro abgab. Eine Meisterleistung, für die er dann auch den entsprechenden Beifall bekam.

Letzter Programmpunkt der Feier war die Gipfelversteigerung. Natürlich wurde der obere Teil des wunderschönen Christbaums dafür nicht abgesägt, das Ganze ist eher symbolisch zu sehen. Wer den Gipfel ersteigerte, schenkte ihn sofort wieder an die SG Germania zurück und er wurde erneut versteigert. Die Gebote waren sehr großzügig und damit war der Zweck dieser Art der Versteigerung, nämlich die Vereinskasse aufzufüllen, optimal erfüllt.

Manche hatten auf dem Heimweg ziemlich schwer zu schleppen, weil sie nicht nur viele, sondern auch gewichtige Güter ersteigert hatten. Aber so bald war es noch nicht Zeit zum Heimgehen und man saß erst noch eine ganze Weile in aller Gemütlichkeit beieinander. ■

Für Sie berichtete Maria Schultz.

Musik, Genuss und Ein Rückblick auf die f im Seniorenzentrum O

Gedimmtes Licht, weihnachtliche gedeckte Tische und Lichterketten in der Cafeteria: In dieser ruhigen, festlichen Atmosphäre kamen die Bewohnerinnen und Bewohner zu ihrer Weihnachtsfeier zusammen. Ein geschmückter Tannenbaum mit Geschenken darunter ergänzte die festliche Dekoration. An zwei langen Tischreihen saßen die Seniorinnen und Senioren beisammen, sangen bekannte Weihnachtslieder und verbrachten den Nachmittag in gemeinsamer Runde.

Am 17. Dezember 2025 fand die Weihnachtsfeier im Seniorenzentrum Oberding statt. Die festliche Gestaltung zog sich durch das gesamte Haus. Christbaumkugeln, kleine Engel, Tannenzweige und metallene Figuren schmückten die Tische. Im Eingangsbereich ergänzte eine hölzerne Krippe,

Tatkräftige Unterstützung der sozial beschäfft
Schröder, Michael Opitz, Einrichtungsleiterin



d Gemeinschaft in der Adventszeit estliche Weihnachtsfeier berding.

sowie zwei kleine Holzsneemänner die Weihnachtliche Dekoration und verwiesen auf die kommenden Winterfeiertage.

Gegen 15 Uhr begann das Programm. Die Mitarbeitenden der sozial beschäftigten Betreuung begleiteten den gemeinsamen Gesang und unterstützten die Bewohnerinnen und Bewohner bei den Liedern. Dazu wurde Kaffee und selbstgebackene Plätzchen serviert, die während der Adventszeit gemeinsam vorbereitet wurden. Die ruhige, harmonische Stimmung spiegelte sich auch in den Gesprächen der Bewohnerinnen, Bewohnern und Mitarbeitern wieder.

Darüber hinaus informierte Einrichtungsleiterin Silke Stauber über weitere Weihnachtsaktionen im Haus. So fand am 24.Dezember ein Gottesdienst statt, auf den eine kleine Bescherung folgte. Die Geschenke wurden über einen „Wünschebaum“ organisiert, der im Eingangsbereich aufgestellt war. Auf kleinen Wunschzetteln konnten Wünsche wie Schals oder Socken notiert werden, welche von Mitarbeitenden, Angehörigen, oder anderen Hilfsbereiten Menschen, darunter auch Kindern, erfüllt wurden.

Einrichtungsleiterin Silke Stauber betonte, dass solche gemeinsamen Feiern für die Bewohnerinnen und Bewohner eine besonders Bedeutung haben, da sie Gemeinschaft und Freude vermitteln. Mit gemeinsamen Liedern, Gesprächen und kleinen Geschenken klangen die Festtage im Seniorenzentrum Oberding aus. ■

Für Sie berichtete Selina Scholz.

igten Betreuung (SBB) bei der Weihnachtsfeier am 17. Dezember. (Von links): Brigitte Silke Stauber, Johanna Burger und Kerstin Hilse vor dem Wunschebaum.



Maschinen Verleih GmbH

Jetzt Heizgerät ab 11 € mieten!

Bockhorni

Wilhelmstraße 13

85399 Hallbergmoos

Telefon: 0811-10 90

mail@bockhorni-verleih.de

Baumaschinen und Gartengeräte

www.bockhorni-verleih.de

www.oberdinger-kurier.de



Sie finden uns auch auf facebook!

DÖTZKIRCHNER

Sonnenschutzsysteme GmbH Meisterbetrieb

Rollläden - Markisen - Jalousien - Terrassendächer

Reparaturen & Service

☎ 0 81 23/93 27 70 • Fax 0 81 23/93 27 77



Schalten Sie Ihre

WERBEANZEIGE

oder

PERSONALSUCHE

auch in Eching,

Neufahrn oder

Hallbergmoos!



Schafkopfturnier beim Hoarer

Es gehört zu den Wintertagen dazu. Das Schafkopfturnier beim Hoarer (Gasthof Gruber an der Goldacher Str. im Notzinger Moos). In dem kleinen, aber gemütlichen Lokal fanden sich am Freitag, den 9. Januar wieder 27 Männer und eine Frau ein, um an 7 Tischen um die zahlreichen Preise zu spielen, die Wirtin Elfriede Gruber zur Verfügung gestellt hatte. Es wurde eifrig gekartelt, doch am Ende konnte Vorjahressieger Thomas Knauer seinen Titel

vom letzten Turnier verteidigen und wurde mit 45 Punkten bei 8 Solos Erster. Auf Platz 2 landete Norbert Kressierer mit 32 Punkten und 8 Solos. Den dritten Platz belegte Raimund Lacknermeier, der sich 28 Punkte holte und zwei Solos spielte. Eine Besonderheit bei dem diesjährigen Turnier, welches wieder souverän von Robert Heilmair geleitet wurde, war, dass es zwei erfolgreiche Solo-Tout gab. ■

Artikel und Foto: OKU



v.l. Norbert Kressierer, Sieger Thomas Knauer und Raimund Lacknermeier

Adventsfeier des Pfarrgemeinderats Niederding: Ein besinnlicher Abend mit Genuss und Tradition

Am 2. Adventswochenende versammelten sich rund 200 Gäste auf dem Hof der Familie von Monika und Georg Stemmer, um das traditionelle Adventsfeier des Pfarrgemeinderats Niederding zu feiern. Dieses war auch eine der letzten Veranstaltungen in Niederding aus der Reihe der Aktivitäten um die 1250-Jahr-Feier der Gemeinde.

Der Hof, festlich geschmückt und liebevoll beleuchtet, bot eine einladende Kulisse für die Besucher. Der Niederdingener Kirchenchor unter

der Leitung von Hans Kern stimmte in den Abend mit einem weihnachtlichen Programm ein. Die klangvollen Stimmen der Chormitglieder trugen zur besonderen Atmosphäre bei und versetzten alle Anwesenden in vorweihnachtliche Stimmung.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Traditionell gab es die vom Pfarrgemeinderat zubereiteten Steak- und Würstelschüsseln, sowie süße Leckereien für die Kleinen. Zusätzlich bot Vera Kressierer gemeinsam mit Susanne Kitzbichler ein

köstliches Rehragout mit Hauberlingen an, welches von den Gästen ebenso sehr geschätzt wurde. Neben kulinarischen Genüssen kam auch der gesellige Teil nicht zu kurz. Punsch und Glühwein wärmten die durstigen Kehlen und trugen zur entspannten und freundlichen Atmosphäre bei.

Ein ganz besonderer Höhepunkt für die kleinen Gäste war der Besuch des Nikolaus, der mit seinem charmananten Auftreten und kleinen Geschenken die Augen der Kinder zum Leuchten brachte.

Insgesamt war das Adventsfeier auf dem Hof der Familie Stemmer ein gelungener Abend und Zeichen für gelebten Gemeinschaftssinn. Es war ein schönes Beispiel dafür, wie Traditionen lebendig gehalten werden und wie wichtig solche Zusammenkünfte für das Miteinander sind. Die Einnahmen dieser adventlichen Zusammenkunft sind spendenbasiert und kommen der Initiative krebskranke Kinder München e.V. sowie dem Sophienhospiz Erding zugute. ■

Artikel und Foto: OKU





Nikolausschießen in Notzing: Spannender Wettkampf und viel Nachwuchs

Am 5. Dezember herrschte im Schützenheim der Germania-Schützen festliche Stimmung: Das traditionelle Nikolausschießen lockte in diesem Jahr 45 Teilnehmer an die Schießstände. Neben sportlichem Ehrgeiz prägten vorweihnachtliche Atmosphäre und Gemeinschaft die Veranstaltung.

Starke Leistungen in der Jugendklasse

In der Jugend setzte sich Laura Kressierer mit 84 Ringen an die Spitze und sicherte sich souverän den Sieg. Auf den

Plätzen folgten Jakob Schmidt und Katharina Wachinger, die ebenfalls starke Ergebnisse erzielten.

Auch die jüngsten Mitglieder des Vereins waren vertreten: Mehrere Lichtgewehrscützen nahmen in der Jugendklasse teil und wurden von Anna Niedermair betreut und eingewiesen.

Die Siegerehrung der Jungscützen übernahm Jugendleiterin Melanie Strohmaier, die die verdienten Schoko-Nikolaüsse verteilte – manche davon wurden zur Freude der Organisatoren gleich vor Ort verspeist.

Spannender Wettkampf bei den Erwachsenen

Bei den Erwachsenen holte sich Heidi Strohmaier mit beeindruckenden 96 Ringen den ersten Platz. Auf den Podestplätzen folgten Barbara Weindl und Iris Meier, die sich ebenfalls hervorragend präsentierten.

Die Preisverteilung in der Erwachsenenklasse wurde von Schützenmeister Martin Reitingen vorgenommen, der sich über die große Teilnehmezahl und den gelungenen Abend freute.

Ein gelungener Jahresausklang

Das Nikolausschießen bestätigte einmal mehr seinen festen Platz im Vereinskalendar der Notzinger Schützen. Die Mischung aus sportlichem Wettbewerb, familiärer Atmosphäre und der Geselligkeit machte den Abend zu einem Erfolg. ■

Artikel und Foto: OKU

Premiere in Notzing Landjugend organisiert „Warten auf's Christkind“

Kurzfristig hat die Landjugend Notzing für die Ortschaft am Heiligen Abend noch ein „Warten auf das Christkind“ organisiert. Dazu gehörte ein ganz besonderes Krippenspiel: Zum ersten Mal wurde die traditionelle Aufführung vollständig von Jugendlichen organisiert und gestaltet. Von der Idee über das Drehbuch bis hin zu Proben und Bühnenbild und lag alles in den Händen der jungen Beteiligten und Darsteller. Dieses wurde vor dem Bürgerhaus bei Schneefall in Notzing vorgeführt. Unterstützt wurden

die Jugendlichen lediglich im Hintergrund, etwa bei organisatorischen Fragen. Die Verantwortung trugen sie jedoch selbst – eine Aufgabe, an der sie sichtbar gewachsen sind. „Es war eine Herausforderung, aber auch eine tolle Erfahrung, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen“, berichtete eine der Organisatorinnen.

Das positive Feedback aus der Gemeinde zeigte, dass der Mut, neue Wege zu gehen, belohnt wurde. Die Zuschauer und Besucher konnten sich im Anschluss mit

einer Tasse Kinderpunsch oder Glühwein bei guten Gesprächen aufwärmen.

So verging der Nachmittag wie im Fluge und das War-

ten auf das Christkind war gar nicht mehr so lange. ■

Artikel und Foto: OKU



Pfarrgemeinderatswahl 2026

Der Pfarrgemeinderat (PGR) ist auf Pfarreiebene die demokratisch gewählte Vertretung des Kirchenvolkes. Die alle vier Jahre stattfindende Wahl legitimiert die Pfarrgemeinderäte, die Gläubigen in einer Pfarrgemeinde zu repräsentieren und über die Verhältnisse vor Ort, über neue Aktivitäten und gute Ideen mitzubestimmen.

Am 1. März 2026 finden in den bayerischen (Erz-)Diözesen die Pfarrgemeinderatswahlen statt.

Gewählt werden kann, wer das **16. Lebensjahr** vollendet hat und katholischer Christ ist.

Wählen kann, wer das **14. Lebensjahr** vollendet hat und katholischer Christ ist.

In unserem Pfarrverband Erdinger Moos findet in den einzelnen Pfarreien sowohl eine Online-Wahl als auch eine Urnen- und Briefwahl statt.

Alle wahlberechtigten Katholiken erhalten im Februar 2026 eine personalisierte Wahlbenachrichtigung. In dieser Wahlbenachrichtigung finden sie ihr persönliches Passwort zur Online-Wahl sowie Informationen zur Stimmabgabe in einem Wahllokal und weitere Informationen.

Bitte beachten sie dazu auch die Informationen in den Schaukästen bei den jeweiligen Kirchen und im kommenden Pfarrbrief.

Für Rückfragen steht ihnen der jeweilige Wahlausschuss der Pfarrgemeinden oder das Pfarrbüro zu Verfügung. ■

Artikel: OKU



Adventliche Stimmung beim Seniorennachmittag in Aufkirchen

Alljährlich laden der Pfarrverband Erdinger Moos und die kfd Aufkirchen die Seniorinnen und Senioren des Pfarrverbandes zur Adventsfeier in den Ortschaftsraum in Aufkirchen ein. Gerne nahmen die Gäste an den weihnachtlich gedeckten Tischen Platz und ließen sich mit Kaffee und Kuchen verwöhnen. Die Frauen der kfd wurden dabei sehr tatkräftig von Firmlingen aus dem Pfarrverband unterstützt.

Pater Thomas begrüßte die Gäste herzlich und erzählte

von weihnachtlichen Bräuchen aus seiner Heimat Indien.

Ein kleiner Höhepunkt des Nachmittags war der Besuch der Erzählkünstlerin Frau Dr. Carmen Däumer.

Frau Dr. Däumer erzählte drei tiefgründige Fantasiegeschichten, welche doch sehr zum Nachdenken anregten. Ihre temperamentvolle, impulsive und gestenreiche Erzählkunst begeisterte alle und zog die Gäste in ihren Bann. Die Senioren lauschten der Erzählerin konzentriert,

es war mucksmäuschenstill im Raum.

Zwischen den Geschichten packte Frau Dr. Däumer ihre Gitarre aus, setzte sich mitten unter die Senioren und stimmte altbekannte Weihnachtslieder an.

Die meisten kannten die Liedtexte bereits seit der Kindheit und so wurde begeistert mitgesungen und es verbreitete sich eine besinnliche vorweihnachtliche Stimmung im Saal. ■

Artikel und Foto: OKU

TuS Gymnastik sagt DANKESCHÖN

Zum Jahresende fand vorerst die letzte Sportstunde mit Kerstin Bieleer statt. Seit fünf Jahren begeistert Kerstin mit ihren abwechslungsreichen und sportlichen Stunden die Teilnehmer. Grund genug, hierfür ein herzliches Dankeschön zu sagen! Mit Blumen überraschte die Abteilungsleitung in der letzten Sportstunde vor Weihnachten und bedankte sich für das Engagement. Kerstin Bieleer sagte, sie schaut, alsbald wie möglich wieder zu starten, weil es ihr so viel Spaß macht. Diese Information nahmen die Sportler mit großer Begeisterung auf. Aber dennoch

kann im Erwachsenenbereich weitergeturnt werden. Franz Straßer hat jetzt im Januar gestartet. Immer dienstags um 19 Uhr findet nun das Bodysty-

ling mit ihr statt. Die Abteilung TuS freut sich auf die künftigen Sportstunden. ■

Artikel und Foto: OKU





Weihnachtskonzert im Rathaus

Kurz vor Weihnachten sorgte die Bläserklasse der Realschule Oberding mit einem kleinen Konzert für festliche Stimmung im Rathaus Oberding.

Im Eingangsfoyer versammelten sich die Mitarbeite-

rinnen und Mitarbeiter, um den musikalischen Beiträgen zu lauschen. Die Schülerinnen und Schüler präsentierten ein kurzes weihnachtliches Programm und zeigten dabei ihr musikalisches Können und ihre Motivation. Den jungen Musikern ge-

lang es in der kurzen Zeit, eine stimmungsvolle Atmosphäre zu schaffen und den Arbeitsalltag für einen Moment zu unterbrechen.

Das Rathaus bedankte sich mit einem großen Applaus bei den jungen Musikerin-

nen und Musikern sowie den betreuenden Lehrkräften. Das Weihnachtskonzert war ein gelungener Beitrag zur vorweihnachtlichen Einstimmung. **VIELEN DANK!** ■

Artikel und Foto: OKU

Die neue und ehemalige Vorstandschaft der Katholischen Landjugend Oberding: Sitzend von links: die beiden neuen Vorsitzenden Florian Kaiser und Maximilian Sülze | Stehend von links: Johannes Sandtner (Jugendreferent der Gemeinde Oberding), Julia Lanzinger (Ex-Schriftführerin und jetzt Beisitzerin), Carolina Sepp (Schriftführerin), Bürgermeister Bernhard Mücke, Katharina Schmid (Schatzmeisterin), Sebastian Simmet (Ex-Vorsitzender und nun Beisitzer), Korbinian Sepp (Fahnenabordnung), Stephan Lackner (Kassenprüfer), Markus Bauer (Beisitzer), Florian Gerbl (Kassenprüfer), Tobias Kaiser (ehemals 2. Vorsitzender und nun Beisitzer), Johannes Aigner (Fahnenabordnung), Markus Aulechner (Beisitzer), Quirin Sepp und Daniel Magura (Fahnenabordnung). Nicht auf dem Foto ist Beisitzer Felix Kaiser



Führungswechsel bei der Oberdinger Landjugend

Nach 4 Jahren und zwei Wahlperioden in der Führungsverantwortung der Katholischen Landjugend Oberding übergab Sebastian Simmet und sein Team unter der Wahlleitung von Bürgermeister Bernhard Mücke und

Jugendreferent Johannes Sandtner bei der jüngsten Jahreshauptversammlung im Goldacher Neuwirt das Zepter an Florian Kaiser. Kaiser zur Seite stehen nun als stellvertretender Vorsitzender Maximilian Sülze, als Schatzmeisterin fungiert

nun Katharina Schmid und als Schriftführerin Carolina Sepp. Ex-Chef Sebastian Simmet, der ehemalige zweite Vorsitzende Tobias Kaiser und die Ex-Schriftführerin Julia Lanzinger unterstützen die neu gewählte Vorstandschaft weiterhin beratend als

Beisitzende. Florian Gerbl, als ausgeschiedener Kassier, übernimmt zusammen mit seinem Vorgänger Stephan Lackner zukünftig die Kassenprüfung für die nächsten Jahre. ■

Für Sie berichtete Norbert Simmet.



Die Geehrten v. li. n. re.:
Martina Wagner, Monika
Fleischmann, Georgia Koutsoukou,
Sabrina Deutinger, Anita Leingärtner

Stimmungsvolle Adventsfeier des Kita-Verbundes im Niederdinger Bürgersaal

Am 11. Dezember 2025 fand im festlich geschmückten Niederdinger Bürgersaal die Adventsfeier für die Mitarbeitenden des Kita-Verbundes Erdinger Moos sowie des Pfarrhauses Eitting statt. Es war ein ganz besonderer Abend, denn erstmals seit dem Jahr 2019 kam der Großteil der Mitarbeitenden wieder zu einer großen gemeinsamen Adventsfeier zusammen. Entsprechend groß war die Freude über das Wiedersehen, den Austausch und das gemeinsame Feiern abseits des oft herausfordernden Arbeitsalltags.

Bereits zu Beginn wurden die Gäste mit einem stilvollen Sekt- und Aperolempfang begrüßt, der für eine lockere und festliche Atmosphäre sorgte. Im Anschluss verwöhnte das bewährte Bewirtungsteam um Kathi und Wast Kronast die Anwesenden kulinarisch. Mit zwei verschiedenen Hauptgerichten sowie einer Vorspeise und einer Nachspeise war bestens für das leibliche Wohl gesorgt und es blieb kein Wunsch offen.

Nach dem gemeinsamen Essen folgte ein feierlicher Programmpunkt: Die Verbundleitung, Frau Andrea Peis, ehrte verdiente Mitarbeiterinnen für ihre Dienstjubilä-

en sowie runden Geburtstage. In wertschätzenden Worten dankte sie ihnen für ihre langjährige Treue, ihren Einsatz und ihr großes Engagement für die Kinder und die Einrichtungen des Verbundes und überreichte dabei ein kleines Geschenk. Die Ehrungen machten einmal mehr deutlich, wie wichtig jeder einzelne Mitarbeitende für das Funktionieren und die Gemeinschaft des KiTa-Verbundes ist.

Ein besonders bewegender Moment des Abends war der selbstgedichtete Poetry-Slam von Talisa Frahm. Mit viel Gefühl, ehrlichen Worten und einem feinen Gespür für die Herausforderungen, aber auch die Schönheit der Arbeit im Kita-Alltag, zog sie das Publikum in ihren Bann. Ihr Vortrag auf der Bühne war ergreifend, nachdenklich und zugleich wertschätzend – ein Beitrag, der bei vielen Gästen sichtbar be-

rührte und mit großem Applaus honoriert wurde.

Für besondere Heiterkeit sorgten anschließend die Spiele und Aktionen des Abends. Ein Highlight war das Weihnachtslieder-Erraten, bei dem die Teams ihr musikalisches Wissen unter Beweis stellen konnten. Der erste Preis ging dabei an das Haus der Kinder in Schwaig, das mit viel Teamgeist und einem guten Gehör überzeugte. Für das Team aus Schwaig gab es als Preis einen flüssigen Geschenkekorb.

Nicht weniger unterhaltsam war die Prämierung des schönsten Weihnachtspullis. Bereits in der Einladung hatte Frau Peis die Mitarbeitenden dazu aufgerufen, ihren schrillsten, auffälligsten oder originellsten Weihnachtspullover aus dem Schrank zu holen – und viele folgten diesem Aufruf mit großer

Kreativität. Der erste Preis ging schließlich an Liudmyla Tschirpke aus dem Kinderhaus Eitting, die nicht nur mit einem auffälligen Weihnachtspulli, sondern sogar mit passendem Kopfschmuck erschien und damit alle Blicke auf sich zog.

Im weiteren Verlauf des Abends wurde geratscht, gelacht und auch getanzt. Die ausgelassene Stimmung zeigte, wie sehr diese gemeinsame Zeit fernab von Alltag und Vorweihnachtsstress von allen genossen wurde. Die Adventsfeier im Niederdinger Bürgersaal war somit ein rundum gelungener Abend, der Gemeinschaft stärkte, Dankbarkeit sichtbar machte und allen Beteiligten noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird. ■

Artikel und Foto: OKU





Der ganze Verein freute sich mit ihm: Der amtierende Zweite Vorstand Günther Denzinger wurde für sein herausragendes Engagement über Jahrzehnte als vorzeitiges Ehrenmitglied gewürdigt

Rückblick, Ausblick und eine besondere Auszeichnung FC Schwaig verleiht bei der Jahreshauptversammlung eine vorzeitige Ehrenmitgliedschaft

Seit Jahrzehnten weiß jedes Mitglied des FC Schwaig, dass die Jahreshauptversammlung traditionell am Dreikönigstag, also am 06. Januar, stattfindet. Selbstverständlich war das auch heuer nicht anders, und so fanden sich knapp 90 Mitglieder im Schwaiger Sportheim ein, um den Berichten der Clubführung über die Entwicklung ihres Vereins zu lauschen. Robert Jell, Erster Vorstand, begrüßte zuerst die Ehrenmitglieder, die stellvertretende BLSV-Kreisvorsitzende Iva-Natalie Hirth, Bürgermeister Bernhard Mücke, die beiden Sportreferenten Georg Ascher und Georg Stemmer sowie alle restlichen anwesenden Gemeinderäte und sämtliche Mitglieder.

Direkt im Anschluss daran gedachte man der verstorbenen Mitglieder des Clubs, namentlich waren dies im Jahr 2025 Gerhard Niklaus, Josefine Hellingner und Simon Rixinger.

Dann übergab Jell das Wort an Rebecca Wirl, die junge Dame war erst vor einem Jahr zur neuen Schriftführerin gewählt worden und durfte somit ihren Premierenbericht vortragen. Sie hielt sich recht kurz, sprach über einige der Highlights im

Verein (Aufstiege, Klassenerhalte, usw.), erklärte, dass die monatlichen Vorstandssitzungen inzwischen als Hybridsitzungen, also mit Präsenz- und Onlinebeteiligung, abgehalten werden würden und bedankte sich anschließend noch für das Vertrauen und die Unterstützung. Auf Rebecca Wirl folgte Schatzmeisterin Anja Hausler, die in ihrem Vortrag speziell die drei großen Bauvorhaben des vergangenen und des aktuellen Jahres ansprach. So erfuhren die Mitglieder, dass das Projekt Kunstrassenplatz nach nur 8 Monaten und mit verursachten Kosten in Höhe von 1,07 Mio. Euro erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Auf dem Baukonto wäre aktuell noch ein Restguthaben von ca. 700 Euro verblieben. Fast fertig sind lt. Anja Hausler die Maßnahmen an der Stockschützenhalle, hier hätte der Verein rund 10 Prozent als Eigenleistung erbracht, der Rest wäre durch Zuschüsse seitens der Gemeinde finanziert worden. Außerdem stünde noch eine Förderung durch den Bayerischen Landessportverband (BLSV) in Höhe von 20 Prozent aus. Bei Projekt Nummer drei handelte es sich um die neue Flutlichtanlage, an deren Realisierung man seit 2024 arbeite

und die voraussichtlich im Sommer 2026 nun umgesetzt werden könne. Als die Kassenverantwortliche dann noch auf das Volumen des Sponsorings des gesamten Vereins zu sprechen kam, waren die anwesenden Mitglieder allesamt sichtlich beeindruckt: Durch Bandenwerbung, Folierungswerbung auf dem Bus der Firma Scharf, sämtliche Firmenbanner rund um das Sportgelände sowie mehrere Hauptsponsoren konnten insgesamt an die 200.000,- Euro umgesetzt werden. Ein extrem hoher Betrag, der freilich v.a. auf die gute Arbeit im Verein zurückzuführen ist. Diese bestätigte auch Kassenprüferin Monika Mann, die keinerlei Beanstandungen an der Buchführung von Anja Hausler vorzubringen hatte.

Es folgte der Bericht der Baseballer der Red Lions, für den sich Abteilungsleiter Rainer Singvogel verantwortlich zeichnete. Er sprach zuerst über das gesellschaftliche Highlight des vergangenen Jahres, nämlich die Feier zum 20jährigen Bestehen der Red Lions als Abteilung unter dem Dach des Sportvereins FC Schwaig. Singvogel zeigt sich „stolz auf das, was geschafft wurde“, und auch wenn es ruhig etwas

mehr Gäste hätten sein dürfen, so habe man doch alles in allem richtig „viel Spaß gehabt“. Er bedankte sich bei allen Unterstützern des Events, speziell hob Singvogel dabei die fleißigen Aufbauhelfer vom Moosmotor Schwaig sowie die Gemeinde, die das Zelt kostenfrei zur Verfügung gestellt hatte, hervor. Dann kam der Vorstand auf das Sportliche zu sprechen, wobei hier mit dem Klassenerhalt der 1. Mannschaft in der Zweiten Baseball-Bundesliga sowie dem Aufstieg der 2. Mannschaft in die Bayernliga große Erfolge gefeiert werden konnten. Rainer Singvogel berichtete, dass ein neuer Coach für die Erste verpflichtet wurde, Spielertrainer Esahu Tejada habe sich als die erhoffte Verstärkung erwiesen. Ein weiterer Beleg für die tolle Arbeit der Red Lions war, dass die 1. Mannschaft ganz aktuell den Ampercup in Allershausen gewonnen hatte, was gleichbedeutend mit dem Titel des Bayerischen Meisters ist. Singvogel nutzte die Gelegenheit noch, um sich bei zwei verdienten Helfern zu bedanken, die nun ihr Amt abgaben: Martin Hillebrand und Marco Kalek haben sich beide über 17 Jahre lang ehrenamtlich als Coaches engagiert, wofür es

viel Applaus gab. Schließlich bedankte sich Rainer Singvogel noch bei der Gemeinde, bei allen Helfern, bei den Sponsoren und bei sämtlichen Vorstandskollegen für die perfekte Zusammenarbeit, die noch immer „super viel Spaß“ mache. Anschließend übergab er das Wort an Nils Wölken, den Abteilungsleiter der Sparte „Gym & Fit“. Wölken berichtete, dass im Dezember die internen Wahlen stattgefunden hätten und er selbst und seine Stellvertreterin Inna Biewer der Abteilung weiter vorstehen würden. Insgesamt käme die Gymnastikabteilung auf rund 150 Erwachsene und ca. 70 Kinder, was zeige, wie sehr diese Form von Sportangebot inzwischen an Bedeutung gewonnen habe.

Danach durfte Hermann Schmid als stellvertretender Vorstand der Abteilung Stockschißen vor das Rednerpult treten. Schmid sprach von einem „besonderen Jahr“ für seine Stockschißen und meinte damit, dass der lang ersehnte Umbau der Halle inzwischen so gut wie abgeschlossen werden konnte. Er hob die tolle Hilfsbereitschaft und den Fleiß bei den Arbeitseinsätzen hervor, außerdem zeigte sich Hermann Schmid sehr dankbar für die Nachbarschaftshilfe seitens der Oberdinger. Diese hatten die Schwaiger während der Monate des Umbaus netterweise auf ihrem Gelände trainieren lassen. Schmid, der in seinen vielen Jahren schon sämtliche Ämter im Verein bekleidet hatte, verriet noch ein paar Fakten zum Umbau, etwa, dass die Zusage für die finanziellen Mittel im Dezember 2024 erfolgt war und es im Mai vergangenen Jahres dann losging. Eine Besonderheit lag lt. Schmid darin, dass man sich mit den Stockschißen aus Wartenberg darauf geeinigt hatte, dass diese das alte Pflaster bekommen, im Gegenzug aber beim Abbau helfen und

in Eigenregie für den Abtransport der rund 650 qm Pflaster sorgen sollten. Dies habe super geklappt und so konnte man Entsorgungskosten von etwa 20.000 Euro einsparen. Hermann Schmid zeigte sich stolz, dass das Engagement bei den anschließenden Pflasterarbeiten extrem hoch gewesen sei, bis zu 20 Helfer seien teilweise parallel am Arbeiten gewesen, den hohen Frauenanteil an der körperlich anstrengend Arbeit würdigten die Anwesenden mit einem Extraapplaus. Nachdem einem kurzen Einspieler mit Impressionen des Umbaus bedankte sich Hermann Schmid noch bei sämtlichen Helfern und Unterstützern, u.a. auch bei seiner Frau Angelika. Diese hatte in den Monaten davor außergewöhnlich viel auf ihn verzichten müssen, was daran lag, dass ihr eigentlich pensionierter Gatte durchgehend auf dem Sportgelände am Arbeiten war, aber das erwähnte der ebenso bescheidene, wie fleißige Hermann Schmid nicht.

In Vertretung des kranken Schiedsrichterobmanns Julian Schaub sprach Vorstand Jell kurz über die Referees im Club. Insgesamt verfüge der FC Schwaig über 16 aktive Schiedsrichter, die im vergangenen Jahr mehr als 380 Spiele geleitet hatten. Damit läge man landkreisweit auf Platz 1 bei der Anzahl der geleiteten Spiele.

Im Anschluss daran hatte Alfredo Sansone das Wort, er sprach als Abteilungsleiter der Jugend- und Damenteamen zu den Mitgliedern. Zuerst stellte Sansone klar, dass die Leitung der Jugend auf drei Personen aufgeteilt worden war, neben ihm selbst wären auch Ramona Renner und Manuel Brunner für die Abteilung verantwortlich. Alfredo Sansone berichtete, dass es aktuell das erste Mal gelungen sei, dass von den Kleinsten bis zu den D-Ju-

nieren sämtliche Teams eigenständig, d.h. ohne Nutzung einer Spielgemeinschaft oder JFG, gestellt werden könnten. Derzeit spielten knapp 100 Kinder im Kleinfeldbereich, insgesamt könne man stabile und wachsende Kinderzahlen verzeichnen. Die Herausforderungen aktuell und zukünftig würden lt. Sansone in den Bereichen der Trainerrekrutierung, einer hohen Auslastung der Trainingsplätze sowie einer gewünschten langfristigen Bindung der Kids an den Verein liegen. Außerdem hob der erfahrene Jugendtrainer hervor, dass die Kids im Vergleich zu anderen Vereinen beim FC Schwaig für einen sehr niedrigen Beitrag perfekt betreut werden würden. Um dies auch zukünftig so weiterführen zu können, müsste aber die Bereitschaft der Eltern in Bezug auf die Unterstützung bei Brotzeitverkauf oder ähnlichem wieder deutlich zunehmen, andernfalls müsse im Verein irgendwann ein Umdenken einsetzen, so dass dies über erhöhte Mitgliedsbeiträge wieder aufgefangen werden könne.

In eine ähnliche Kerbe schlug Wolfgang Lang, der als Abteilungsleiter Fußball ebenfalls zum Zusammenhalt aufrief. Er selbst „liebe es, zusammen etwas schaffen zu können“, in der Gemeinschaft sei man stark und könne viel erreichen. Der FC Schwaig sei dafür das beste Beispiel, denn mit dem Aufstieg in die Bayernliga wurde es „Sensationelles“, etwas „noch nie Dagewesenes“ geschafft. Lang hob auch Schwaigs Goalgetter Nummer eins Raffi Ascher hervor, dieser hatte sich in den drei Jahren Landesligazugehörigkeit ein jedes Mal die Torjägerkrone geschnappt. Die Feierlichkeiten nach dem Aufstieg führten Team, Betreuer und Umfeld direkt nach Mallorca, aber darüber wollte sich Lang nicht allzu sehr auslassen, denn „was

auf Malle passiert, das bleibt auch auf Malle“. Anschließend sprach Wolfgang Lang noch ein paar weitere Highlights des vergangenen Jahres an, u.a. das Pokalspiel gegen den FC Ingolstadt, zu dem trotz krasser Regenschauer rund 1.500 Zuschauer in die NGL-Arena gekommen waren oder auch das Testspiel im Oktober gegen die Zweite Mannschaft des FC Bayern, bei dem auch Shootingstar Lennart Karl sein Talent zeigen konnte. Zum Ligaspiel gegen die Amateure des TSV 1860 München waren ebenfalls an die anderthalb Tausend Zuschauer gekommen, die Strafe für die von den Löwenfans gezündeten Bengalos belief sich lt. Lang auf überschaubare 50,- Euro. Fußballchef Lang kam auch auf das derzeitige „Sorgenkind“ des Clubs zu sprechen, das Team der Zweiten Mannschaft. Der Versuch, ehemalige Spieler als Trainer zu installieren, habe nicht so wie erhofft geklappt, wobei man in den letzten Wochen vor der Winterpause durch das Engagement von Veit Breuer und Mathias Brosowsky endlich wieder einen leichten Aufschwung verzeichnen konnte. Diesen und allen anderen, die „die Fahne weiter hochhalten“ dankte Wolfgang Lang und schloss damit seinen Bericht.

Einmal mehr trat dann der Erste Vorstand Robert Jell vor Mikro, neben den Kollegen aus der Vorstandschaft galt sein persönlicher Dank auch seiner Partnerin Elke Wirl, der er trotz ständiger Abwesenheit weiterhin ohne schlechtes Gewissen begegnen dürfe, „zumindest meistens“. Dafür gab es Beifall, ebenso wie für die Tatsache, dass durch das Benefizspiel gegen Bayern der Verein zu den 2.800,- Euro Eintrittsgeldern auch noch 500,- Euro gespendet hatte, so dass am Ende 3.300,- Euro an die Familie des erkrankten Elias übergeben werden konn-

te. Derzeit verfüge der Verein über 1.063 Mitglieder, was für einen kleinen Ort wie Schwaig wirklich außergewöhnlich sei. Jell berichtete zudem, dass das vereinseigene Sportheim seit einigen Monaten auch zur Heimat des Steel Darts Club Erding e.V. geworden sei, diese würden immer donnerstags ab 19:00 Uhr in den ehemaligen Räumlichkeiten der Schützen trainieren, wozu auch jeder Interessierte herzlich eingeladen sei. Nachdem Robert Jell noch einen Aufruf gestartet hatte, damit sich Freiwillige für die Fahnenabordnung melden, übergab er das Wort an Bürgermeister Bernhard Mücke, der sogleich per Handzeichen erfolgreich über die Entlastung der Vorstandschaft abstimmen ließ. Auch Mücke bedankte sich für die höchst professionelle Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und den Schwaiger Sportfreunden und hob noch einmal hervor, mit welch herausragenden Engagement beim FC Schwaig Projekte angegangen werden würden, als Beispiel nannte er den neuen Kunstrasenplatz, dessen Bauleitung komplett in den Händen des Clubs lag, wodurch die Gemeinde an die 120.000 Euro Kosten einsparen habe können. Insgesamt mache es „einfach Spaß zu sehen, was hier alles passiert“, so der stolze Bürgermeister.

Bei den anschließenden Ehrungen wurden langjährige Mitglieder mit Vereinsnadel und Urkunde ausgezeichnet, besonders hervorzuheben ist hier der Zweite Vorstand Günther Denzinger, der aufgrund „seiner Haltung, Stimmung und seines Herzens“ zu seiner eigenen Überraschung und unter großem Beifall zum vorzeitigen Ehrenmitglied ernannt wurde. Kurz darauf konnte Vorstand Robert Jell die Sitzung nach ca. zweieinhalb Stunden für beendet erklären. ■

Für Sie berichtete Robert Hellinger.



Tennisclub Oberding feiert stimmungsvollen Jahresabschluss

Der Tennisclub Oberding hat seine Weihnachts- und Saisonabschlussfeier der Erwachsenen in einem festlichen Rahmen begangen. Rund 35 Mitglieder trafen sich im liebevoll geschmückten Vereinsheim am Moosrain, um gemeinsam das Jahr 2025 ausklingen zu lassen.

In ihrer Ansprache ließ TCO-Vorsitzende Ute Attenberger die sportlichen Erfolge und be-

sonderen Ereignisse des vergangenen Jahres Revue passieren und gab einen Ausblick auf 2026. Neben den anstehenden Neuwahlen, die eine Neuaufstellung des Vorstands und Ausschusses erforderlich machen, laufen die Planungen für die kommende Saison bereits auf Hochtouren.

Für das leibliche Wohl sorgte Familie Gabb mit Rouladen,

Blaukraut und Spätzle sowie einer Auswahl an Getränken. Die Tennisfreunde nutzten die Gelegenheit, um in geselliger Runde Geschichten auszutauschen und bewiesen Ausdauer – auch an der Bar. Erst gegen 2.30 Uhr verließen die letzten Gäste das Vereinsheim. ■

Artikel und Foto: OKU

Patrozinium in Notzing

Mit einem festlichen Gottesdienst feierte die Pfarrgemeinde Notzing ihr diesjähriges Patrozinium St. Nikolaus. Als „Patrozinium“ wird bezeichnet, das am liturgischen Gedenktag des Schutzpatrons begangen wird, dessen Titel eine Kirche trägt. Heuer fand dieses Ereignis direkt

am 6. Dezember 2025 im Rahmen eines Vorabendgottesdienstes statt.

Nach dem Gottesdienst ging es in stimmungsvoller Atmosphäre neben der Kirche weiter. Für das leibliche Wohl sorgten die Notzinger Ministranten, die Glühwein und Kinderpunsch aus-

schenkten. Und natürlich durfte an diesem Tag auch der Nikolaus nicht fehlen: Er erschien persönlich, begrüßte die anwesenden Kinder herzlich und nahm sich Zeit, um kleine Geschenke zu verteilen und für leuchtende Augen zu sorgen.

So wurde das Patrozinium St. Nikolaus nicht nur zu einem spirituellen, sondern auch zu einem geselligen Erlebnis, bei dem Jung und Alt zusammenkamen und den frühen Abend in fröhlicher Gemeinschaft genossen. ■

Artikel und Foto: OKU



Feuerwehr | Rettungsdienst **112**
Polizei **110**

Polizeistation Erding **08122 9680**

Giftnotruf München **089 19240**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst **116 117**

Tiernotruf – Tierklinik Ismaning
 24-Std.-Notdienst, Oskar-Messter-Str.6 **089 54045640**

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich **116 016**

Krisendienst Bayern (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich **0800 655 3000**
 Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not | www.krisendienst-psychotherapie.de

Nummer gegen Kummer | www.nummergegenkummer.de
 • **Kinder- und Jugendtelefon** (Mo-Sa 14-20 Uhr) | unentgeltlich **116 111**
 • **Elterntelefon** (Mo-Fr 9-17, Di/Do 9-19 Uhr) | unentgeltlich **0800 1110550**

Katholische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich **0800 1110222**
 Evangelische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich **0800 1110111**
Anonyme Alkoholiker **030 206298212**

Apotheke in Oberding:
 Rosen-Apotheke, Hauptstraße 39 **08122 84044**

Zahnärztlicher Notdienst **089 7233093**
www.notdienst-zahn.de

17./18.01. Dr. Andreas Westermeier
 Bahnhofstr. 4, 85354 Freising **08161 3707**

24./25.01. Dr. Helmut Fahrholz
 Gute Änger 1, 85356 Freising **08161 85777**

31.01./01.02. Dr. Julian Möller
 Bajuwarenstr. 6, 85435 Erding **08122 13341**

07./08.02. Dr. Petra Neuerer
 Katharina-Fischer-Platz 4, 85435 Erding **08122 229614**

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

E-Werk Schweiger **10153**
Sempt EW **98270**
Zweckverband zur Wasserversorgung Moosrain **98280**
Energie Südbayern **97790**
Abwasserzweckverband Erdinger Moos **4980**

Nachbarschaftshilfe Oberding/Eitting
Einsatzleitung **0162 2540087**

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 13.02.2026

Anzeigen- / Redaktionsschluss: Fr., 06.02.2026, 9:00 Uhr

Herausgeber



IKOS VERLAG

Theresienstraße 73
 85399 Hallbergmoos
 Tel.: 0811 5554593-0
 Fax: 0811 5554593-40
 info@oberdinger-kurier.de
www.oberdinger-kurier.de

• Sie finden uns auch auf facebook!

Erstausgabe: 14.12.2015

Auflage: 2.900 Exemplare

Druck: Ortmaier Druck
 84160 Frontenhausen

Verantwortlich für den

gemeindlichen Teil:

Gemeinde Oberding
 1. Bürgermeister Bernhard Mücke

Chefredaktion V.i.S.d.P.

Heiko und Christine Schmidt

Verlagsassistentz

Johanna Brandstetter

Art Direction

Satz | Layout | Anzeigengestaltung

Anja Heisig
 Isabella Lukac
 Eva Nebel

© Design/Layout/Grafik: IKOS-Verlag

Für Sie berichteten in dieser Ausgabe

Robert Hellinger
 Selina Scholz
 Maria Schultz
 Norbert Simmet
 Sabrina Netzer

Die mit (OKU) gekennzeichneten Artikel und Fotos sind eingesendete Berichte, die unter der ausschließlichen Verantwortung des der Redaktion bekannten Verfassers veröffentlicht werden.

Kostenlose Verteilung

an alle Haushalte in Oberding, Schwaig, Notzing, Aufkirchen, Niederding, Notzingermoos, Oberdingermoos und Schwaigermoos (Werbeverbote werden berücksichtigt!) sowie an zahlreiche Geschäfte im Gemeindegebiet.

• Auf www.oberdinger-kurier.de werden viele Beiträge auch mit weiteren Fotos veröffentlicht.

• Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortung der gekennzeichneten Verfasser und stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Verlages dar.

• Leserbriefe stellen die Meinung des Verfassers dar. Die Veröffentlichung bzw. Kürzung von Leserbriefen behält sich der Herausgeber vor.

• Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet, es sei denn der Autor berücksichtigt eine entsprechende Regelung im Rahmen der genderneutralen Sprache / Schrift. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

• Für unverlangte Einsendungen von Fotos und Texten sowie die Richtigkeit der Angaben übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

• Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie Übernahme vom Verlag gestalteter Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

www.oberdinger-kurier.de

Aktuelle Informationen & Veranstaltungen



Find us on

